



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 13. März 2025

Kalenderwoche 11



Im Mittelpunkt des dritten internationalen Frühstücks zum Weltfrauentag im Kulturcafés Windrose standen nicht nur die Vernetzung und Unterhaltung, sondern auch der Austausch über den nach wie vor vorhandenen 'Gender Pay Gap', wie der Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen international genannt wird. Foto: xes

Vernetzung mit Spaßfaktor am Frauentag

Oberursel (xes) Zum dritten Mal fand das internationale Frühstück zum Weltfrauentag in den Räumen des Kulturcafés Windrose statt, mit abwechslungsreichem Programm und einem vielfältigen, in Gemeinschaftsarbeit entstandenen Buffet.

Und wieder komplett ausgebucht: Das internationale Frauenfrühstück im Kulturcafé Windrose anlässlich des Weltfrauentages tags zuvor erfreut sich großer Beliebtheit, besonders, seit es in den großzügigen Räumen des Kulturcafés stattfindet. Frauenbeauftragte Sabine Weil und Kollegin Dorothea Horas haben die Liste nach neunzig Anmeldungen geschlossen, damit es nicht zu voll wird. Und: Kinder dürfen natürlich mitgebracht werden, Ehemänner sind heute aber nicht zugelassen. Sie können ja auch wunderbar die Gelegenheit nutzen, mit ihren Kindern zusammen zu sein, während deren Mutter mal einen freien Vormittag hat, der außerdem zum Netzwerken und zur gegenseitigen Unterstützung dient, wie Sabine Weil hervorhebt. Natürlich soll der Internationale Frauentag gefeiert werden, zwei Live-Musikerinnen treten auf sowie eine orientalische Bauchtanzgruppe, viele Besucherinnen steuern etwas zum internationalen Buffet bei. Live auf der Bühne stehen mit ihrem Gesang Melissa Gül

und die Schülerin Junseo An. Aber es schadet auch nicht, daran zu erinnern, dass es weiterhin viele strukturelle Benachteiligungen für Frauen gibt, wie zum Beispiel die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen bei gleichwertiger Tätigkeit sowie fehlende Kinderbetreuungsmöglichkeiten. „Wenn das erste Kind kommt, ist es mit der Gleichberechtigung vorbei“, hat Familienministerin Lisa Paus kürzlich gesagt – und das im Jahr 2025.

Brotlose Kunst?

Auf den sogenannten 'Gender Pay Gap' wies auch Bürgermeisterin Antje Runge in ihrer Eröffnungsrede zur Ausstellung „Sehnsuchtsorte“ hin, die noch bis 28. März im Rathaus besichtigt werden kann; er sei mit 24 Prozent



Die Künstlerinnen der Gemeinschaftsausstellung: Lemah Bauer-Nagmi, Birgit C. Morgenstern, Laurence Schmidgall und Helge Bartels (v. l.) Foto: Hans-Jürgen Baumann

bei Künstlerinnen sogar noch höher als in anderen Bereichen.

Um zwei Prozent ist der unbereinigte 'Gender Pay Gap' deutschlandweit im Jahr 2024 gesunken, von 18 auf 16 Prozent. Aber auch 16 Prozent Gehaltsunterschied sind zu viel, einmal abgesehen davon, dass der bereinigte Prozentsatz unter Berücksichtigung gleichwertiger Qualifikationen weiterhin sechs Prozent beträgt und die Wahl vermeintlich „frauenspezifischer“ Berufe nicht nur mit persönlichen Entscheidungen zu tun hat, sondern auch mit gesellschaftlichen Erwartungen. Diesen Erwartungen nicht zu entsprechen kostet Mut, sich mit seiner Kunst bewusst zu präsentieren ebenfalls.

In der Gemeinschaftsausstellung „Grenzenlose Frauenwelt“, organisiert von Barbara Albrecht im Auftrag der beiden städtischen Frauenbeauftragten, sind die Arbeiten von 29 Künstlerinnen aus der Region zu sehen, hauptsächlich Gemälde, aber auch Porzellanmalerei und Fotografien. „Alle können mitmachen und es geht nicht um Bewertung“, sagt Sabine Weil. Es geht darum, die Arbeit von Frauen in ihrer Vielfalt sichtbar zu machen – und das auch noch mit Spaß.

Zur Eröffnung spielte der Saxofonist Ralf Olbrich, später wurde sogar getanzt; „ein schönes Feedback und Zeichen dafür, dass sich alle wohlfühlen“, so Sabine Weil. Das Thema der Ausstellung ist jedes Jahr ein anderes, das diesjährige Thema „Sehnsuchtsorte“ eröffnet viele neue Perspektiven. Denn Sehnsuchtsort – das ist für jede und jeden etwas anderes.



www.metzgerei.de

Henel & Bursch Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie

im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Tel. 0611/58 25 204

www.kunsthandel-bursch.de

**Oberurseler
Woche**
www.Taunus-Nachrichten.de

Praxis für Gesundheitsmedizin

Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiologische
Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

**Mauk
GARTENWELT**

Schlägt Ihr Herz schon Frühling?

Ranunkel
Ranunculus asiaticus, versch. Farben, 10,5 cm

Top-Preis
2.99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
Angebot gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

PLANUNG
FÖRDERUNG
UMSETZUNG
KOMPLETT AUS
EINER HAND

**WÄRMEPUMPENCHECK
FÜR IHR HAUS**

KOCH
Profis für Bad, Wärme & Fliesen

ADAM KOCH GMBH & CO. KG
ALT-KÖNIGSTR. 43 | 61440 OBERURSEL

**BENDER
RAUMAUSSTATTUNG**

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Insektenschutz

TREU
Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Konsum, Genuss und mehr“, Roser Casasús und Hans-Jürgen Baumann stellen aktuell eine Auswahl ihrer Fotos im Kultur- und Begegnungszentrum Alte Wache aus, Pfarrstraße 1, (bis 4. April)

„Farbe tut gut – und macht Mut“, Ausstellung in der Klinik Hohemark, der Atelieregemeinschaft Morgenstern, Friedländerstraße 2, täglich von 10-19 Uhr, (bis 27. März)

„Rock in Pop“, Mechthild Herr-Ortner stellt ihre Bilder – Portraits von internationalen und nationalen Rock- und Bluesmusikern im Popartstil aus, Stadtbücherei Oberursel, Eppsteiner Straße 16-18, (bis 29. März)

„Das Frankfurter Nordend“, Oberurseler Künstler Inge Jourdan (Fotografie) und Peter Zieatkiwieicz (Grafik), der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“, Café Trians, Strackgasse 14, Öffnungszeiten des Cafés,

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1

Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 13. März

Finnissage, Klaviermusik und Führung durch die Ausstellung. Gebäck und Getränke werden angeboten, Kirchensaal der Klinik Hohemark, 16 Uhr

Konzert, Live Musik mit „Helt Oncale und Mojo Kilian“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Braukeller, Ackergasse 13, 20-22.30 Uhr

Theater, „Nabelschnüre“ von Michael McKeever, Theater Verein Oberursel, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, Snackbuffet ab 19 Uhr, 20-22 Uhr

Fabelkurs Teil 2 für Babys im ersten Lebensjahr, Familientreff Oberursel, Schulstraße 27a, wöchentlich 11.45-13.15 Uhr, (bis 22. Mai)

Fabelkurs Teil 3, für Babys von sechs bis neun Monate, Familientreff Oberursel, Schulstraße 27a, wöchentlich 9.45-11.15 Uhr, (bis 22. Mai)

Offene Sprechstunde der Polizei, Rathaus, 10-12 Uhr

Freitag, 14. März

Konzert, Live Musik mit „Songbirds“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Braukeller, Ackergasse 13, 19.30-22.30 Uhr

Konzert, Stefanos Finest: „Jentellen“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

Theater, „Biedermann und die Brandstifter“, Stadttheater Oberursel, Stadthalle, Rathausplatz 2, 20-22.30 Uhr

Theater, Szenenwechsel: „Sherlock Holmes und die Dame mit dem schwarzen Schuh“, Kriminalkomödie, „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

Vernissage, „Rock in Pop“, Bilder von Mechthild Herr-Ortner, Stadtbücherei Oberursel, Eppsteiner Straße 16-18, 19 Uhr

Blutspenden beim DRK, Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, 15-19.30 Uhr

Live-Musik im Alt-Oberurseler Brauhaus

Oberursel (ow) Helt Oncale und Mojo Kilian präsentieren am Donnerstag, 13. März, ab 20 Uhr in der „Brennbar“ des Alt-Oberurseler Brauhaus lebensfrohe Blues-Musik von den Ufern des Mississippi – eng verwoben mit den Einflüssen afrikanischer und karibischer sowie spanischer und indianischer Folklore. Der charismatische Singer/Songwriter Helt Oncale stammt aus New Orleans, das von seinen Einwohnern wegen seiner leichten Lebensart auch „Big Easy“ genannt wird. Im pulsierenden Leben der Stadt wächst er auf, sein Handwerk erlernt er in den Künstlerkneipen des „French Quarter“, spielt sich durch die Clubs und Bars der „Bourbon-Street“, dort wo die Besten der Guten tagtäglich ihre Kunst darbieten. Ab seinem 19. Lebensjahr tourt der gestandene Musiker durch die Vereinigten Staaten und kommt 1988 schließlich nach Deutschland, wo man schnell auf ihn aufmerksam wird. Der Musiker bietet einen Streifzug quer durch die reichhaltige musikalische Kultur Louisianas. Im Duett mit Mojo Kilian erzählt er mit sanfter Stimme seinen Zuhörern Geschichten aus seiner Heimat, beschreibt das bunte Treiben in den Städten, singt von den Alten draußen in den Swamps und Bayous, besingt Hoffnungen, Sehnsüchte, freudiges und Leid, immer dem „boundless Spirit of Louisiana“ auf der Spur. Dabei begleitet er sich selbst auf verschiedenen Instrumenten, die er in jedem Moment mit souveräner Meisterlichkeit beherrscht. Der Eintritt ist frei.

„Experimentierbude“ der Forscherfreunde, für Kinder von fünf bis acht Jahren, Bücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 15-18 Uhr

Samstag, 15. März

Tag der offenen Tür, „Freie Waldorfschule Oberursel“, Eichwäldchenweg 8, 10-12.30 Uhr

Das Kriminal Dinner – Krimidinner für Jung und Alt, „engesser marketing“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 19 Uhr

Winterball der TSGO, Stadthalle Oberursel, Rathausplatz 2, 19.30-23.59 Uhr

Karaoke Night in der Räucherzimmer, Untere Hainstraße 16, 21-1 Uhr

Theater, Szenenwechsel: „Sherlock Holmes und die Dame mit dem schwarzen Schuh“, Kriminalkomödie, „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

Windrose-Brunch, familiäres syrisch-deutsches Brunch-Buffer, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

„Fit mit IT-Medien“, Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Konzert, Lions Club Oberursel lädt zum „Lions Frühjahrsklassiker“, Gymnasiums Oberursel, Berliner Straße 11, 18 Uhr

Sonntag, 16. März

„Jam-Session“ mit syrisch-deutschem Brunch, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-14 Uhr

Theater, „Nabelschnüre“ von Michael McKeever, Theater Verein Oberursel, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, Kaffee und Kuchen 16 Uhr, 17-19 Uhr

Theater, Szenenwechsel: „Sherlock Holmes und die

Dame mit dem schwarzen Schuh“, Kriminalkomödie, „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 16 Uhr

Frühlingsbasar „Alles rund ums Kind“, „KiFaz“ Rosengärtchen, Hohemarkstraße 163, 10-12 Uhr

„Musikalische Reitstunde“, „Landgasthof zur Sonne“, Steinbacher Straße 34, 19.30 Uhr,

Montag, 17. März

„Vortrag Vorsorgemöglichkeiten – frühzeitig an später denken“, Stadt Oberursel, Rathaus, Rathausplatz 1, 14.30-15.30 Uhr

„St. Patrick’s Day“ im Irish Pub, Adenauerallee 22, 15-23.55 Uhr

Vortrag und Gespräch mit Saba-Nur Cheema und Meron Mendel, „Über das Miteinander in Zeiten der Polarisierung“, KEB Hochtaunus, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18.30-21 Uhr

Spieleabend in der „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 18-22.30 Uhr

„Luft holen! Ohne Panik“ Fastenwoche in St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, (bis 21. März)

Dienstag, 18. März

Schokowerkstatt des „Eine-Welt-Vereins“, Küche der „vhs Hochtaunus“, Oberhöchstatter Straße 5, 17-19 Uhr

Mittwoch, 19. März

„Kleiner Mittwoch“: „Nette Duette“ mit Daniela Weber (Sopran) und Peter Steffan (Tenor), Snackbuffet ab 18.30 Uhr, 19.30-22 Uhr

Erfolge bei „Jugend musiziert“



Strahlende Gesichter nach dem Wettbewerb. Die Musikschule Oberursel freut sich über ihre drei erfolgreichen Preisträgerinnen bei den diesjährigen Regionalwettbewerben „Jugend musiziert“, die im Februar stattfanden, einmal mit dem 1. Preis und einmal mit dem 2. Preis. Auf dem Foto (v. l.): In der Kategorie Duo Klavier/Flöte erzielten Qihan Fiona Lin, Klavier, und Alena Schüder, Flöte, den 2. Preis beim Regionalwettbewerb Frankfurt/Offenbach. Maya Symonchuk, Violine, erspielte einen 1. Preis in der Kategorie Violine solo beim Regionalwettbewerb Hochtaunus und Wetterau. Dahinter in zweiter Reihe stehend die Musikschullehrerinnen Jutta Laubenberger (Klavier), Heike Knäbel (Flöte) und Irina Wand (Violine), die die Preisträgerinnen erfolgreich auf den Wettbewerb vorbereitet hatten. Außerdem gratuliert die Musikschule Oberursel vier Schülern, die erfolgreich die internationale ABRSM-Performance-Prüfung abgelegt haben. Dreimal mit Klavier, einmal mit Cello. Die vier Schülerinnen im Alter von acht bis 17 Jahren haben im Laufe des vergangenen halben Jahres ein Prüfungsvideo bei ABRSM eingereicht und erfolgreich die Grade vier bis sechs erreicht. Zurzeit ist eine Teilnahme an dieser Prüfung nur online möglich. Schon seit 15 Jahren nehmen Musikschul-Schüler an ABRSM-Prüfungen teil. ABRSM steht für „Associated Board of the Royal Schools of Music“, es ist das weltweit führende Institut für Musikerprüfungen und -beurteilungen mit Sitz in London.

Foto: Musikschule Oberursel

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Samstag, 15. März

„PC & Co. - Sprechstunde“ – „die brücke“, Bürgerhaus, Clubraum 1. O.G., Untergasse 36, 10-12 Uhr

Mittwoch, 19. März

Kunstführung „Art in the Towers“, eine Sammlung der Deutschen Bank Zentrale, Kultur- und Partnerschaftsverein, Taunusanlage 12, 15 Uhr

„Buntes Steinbach – Save the Date“, das 1. Netzwerktreffen 2025, St. Bonifatius Gemeindehaus, Untergasse 27, 19-21 Uhr

Ausstellungen

Werke von Hildegard Runge, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-18 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags 12-15 Uhr und samstags 10-13 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 13. März

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 14. März

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 15. März

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Sonntag, 16. März

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Apotheke im Riedbergzentrum, Frankfurt, Riedbergplatz 2, Tel. 069-95118627

Montag, 17. März

Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025

Dienstag, 18. März

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Mittwoch, 19. März

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021

Schloss-Apotheke, Frankfurt, In der Römerstadt 238, Tel. 069-579+20:37196

Donnerstag, 20. März

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 21. März

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 22. März

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Sonntag, 23. März

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Apotheke am Bügel, Frankfurt, Ben-Gurion-Ring 54, Tel. 069-5072545

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst Bürgerhospital 069-31060
069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

JETZT in der Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Ausbildungstour bietet Hilfe bei beruflicher Orientierung

Oberursel (ow). Die Oberursel Ausbildungstour geht in die 13. Runde. Am Freitag, 14. März, zwischen 11 und 16 Uhr gibt es an der Hochtaunusschule und der Feldbergschule (Außenstelle) umfangreiche Informationen zu beruflichen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten.

Erneut dreht sich in Oberursel alles um Ausbildungswege: Vom Praktikum über klassische Ausbildungsplätze bis hin zu den dualen Studiengängen, die in und rund um die Stadt angeboten werden. Mehr als 70 Unternehmen und Organisationen aus Oberursel und der Region stellen dabei sich und insgesamt über 300 Berufsbilder vor.

„Wir wollen Jugendlichen die unterschiedlichen Möglichkeiten einer soliden und zukunftsorientierten Ausbildung in Oberursel und der Region aufzeigen und die damit verbundenen Chancen für ihre berufliche Karriere verdeutlichen. Die Messe bietet die Möglichkeit, direkt in den Kontakt mit Ausbildungsbetrieben zu kommen, Fragen zu stellen und sich auch schon einmal zu präsentieren. Ich danke allen beteiligten Unternehmen und Institutionen, die durch ihre Präsenz ansprechbar sind und auf der Messe gleichzeitig für den Wirtschaftsstandort Oberursel werben“, so Bürgermeisterin Antje Runge.

Die Arbeitswelt hat einen dringenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften und in der Metropolregion Frankfurt sowie Rhein-Main warten zahlreiche Unternehmen auf qualifizierten und engagierten Nachwuchs. Trotz der Vielzahl an attraktiven Ausbildungsplätzen ist es zunehmend schwierig, junge Menschen für eine berufliche Ausbildung zu begeistern. Immer mehr Jugendliche setzen auf akademische Laufbahnen und lassen wertvolle Chancen in der dualen Ausbildung und der Praxis ungenutzt. Wirklich zukunftsträchtig ist aber nur ein zu Person und Entwicklungsstand passender Werdegang.

Immer wieder zeigt sich, dass gerade praktische, betriebliche Erfahrung die beste Basis für die spätere Karriere ist. Aus diesem Grund ist der Besuch der Oberurseler Ausbildungstour gut und wichtig: Hier haben alle beruflich Interessierten die Gelegenheit, mit Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen in Kontakt zu treten, die sie auf ihrer beruflichen Reise unterstützen und Orientierung bieten können. Damit ist die Ausbildungstour in Oberursel eine großartige Plattform, um Interessen zu entdecken, Fragen zu stellen und Einblicke in die berufliche Zukunft zu erhalten. Ein Kontakt auf Augenhöhe vermittelt hier im Nu wichtige Details.

Der Wirtschaftsstandort Oberursel bietet hervorragende berufliche Perspektiven. Mit stabilen Unternehmen im Bereich Produktion wie auch Dienstleistung und einem breiten

Spektrum an Wachstumsbranchen sind in Oberursel viele attraktive Arbeitgeber beheimatet, die aktuell rund 17 000 Arbeitsplätze bieten. Oberursel ist zudem der zweitgrößte Ausbildungsstandort im Hochtaunuskreis. Anlässlich der Ausbildungstour ist ein großer Teil der Oberurseler Ausbildungsbetriebe präsent, um über Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten zu informieren.

„Es ist wichtig, jungen Menschen die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten näherzubringen und ihnen zu zeigen, wie spannend die beruflichen Perspektiven in unserer Region sind. Die Messe trägt dazu bei, den Fachkräftemangel zu verringern und Jugendlichen eine fundierte Entscheidung für ihre berufliche Zukunft zu ermöglichen“, erläutert Antje Runge. Am Standort Hochtaunusschule, Bleibiskopfstraße 1, stellen über 40 Unternehmen und Organisationen aus der Region ihre Einstiegs- und Karrierechancen in vorwiegend technischen und sozialen Berufen vor. Das Handwerk ist mit der Kreishandwerkerschaft und den Innungen des Main- und Hochtaunus vertreten.

Zusätzlich findet die Ausbildungstour auch am Standort der Feldbergschule (Außenstelle, Karl-Hermann-Flach-Straße 52) statt. Unter dem Motto „Ausbildung – Studium – Zukunft“ präsentieren auch hier über 30 Unternehmen und Organisationen aus der Region ihre Einstiegs- und Karrierechancen in vorwiegend kaufmännischen und serviceorientierten Bereichen. Vertreten sind hier die großen Hotels, die Hochschule Accadis Bad Homburg und die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Die IHK Frankfurt informiert persönlich zu ihrer umfangreichen Lehrstellenbörse. Die Agentur für Arbeit gibt an beiden Standorten berufsberatenden Überblick.

Partner des Projekts sind die Agentur für Arbeit Bad Homburg, die IHK Frankfurt, die Kreishandwerkerschaft und die Innungen sowie die beiden berufsbildenden Schulen des Kreises, die Hochtaunusschule und die Feldbergschule. Die Veranstaltung wird im Rahmen der OloV Strategie (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf) das Landes Hessen gefördert.

Ausführliche Darstellungen zu den Möglichkeiten und Unternehmen der Ausbildungstour finden sich im Internet unter www.oberursel-dialog.de/ausbildungstour/2025.

Willkommen sind alle beruflich Interessierten. Neben Schülern sowie Studierenden sind auch Eltern eingeladen, zusammen mit ihren Kindern einen ersten Eindruck von den Berufsmöglichkeiten auf der Ausbildungstour zu bekommen.

Der Eintritt ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Vortrag zum Thema „Mobbing im Schulalltag“ an der IGS Stierstadt

Oberursel (ow) Das Präventionsteam „Leuchtturm“ der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) lädt Eltern, Interessierte und pädagogische Fachkräfte zu einem Informationsabend zum Thema „Mobbing im Schulalltag“ am Mittwoch, 19. März, um 19 Uhr in die Aula der Schule, Kiesweg 17-19, ein.

Die Referentin Beyza Lesch ist erfahrene Beraterin für Gewaltprävention, Krisenintervention und Bedrohungsmanagement im Hochtaunuskreis. Sie arbeitet sowohl mit Klassen als auch mit einzelnen Schülerinnen und Schülern, die durch aggressives und expansives Verhalten den Schulalltag stören.

Gewalt in Form von Mobbing und Cybermobbing sind nur ein Teil der Herausforderungen, denen sich die Schulgemeinschaft täglich stellen muss. Durch Social Media und KI hat Cybermobbing jedoch leider längst Dimensionen erreicht, die von schulischer Seite nicht beeinflussbar sind. Auf der Suche nach Schuldingen verlieren sich Eltern immer wieder in

Auseinandersetzungen mit Lehrern und anderen Eltern, anstatt zielführend zu handeln.

Frau Lesch wird den Teilnehmern praxisnahe Einblicke in die Dynamiken von Mobbingprozessen geben und aufzeigen, wie Schulen und Eltern präventiv handeln können. Der Fokus des Abends liegt auf der Sensibilisierung für Mobbing und der Vermittlung von Handlungsmöglichkeiten, um betroffene Kinder zu unterstützen. Neben dem Fachvortrag wird es Raum für Fragen und Diskussionen geben, um spezifische Anliegen der Eltern und Lehrkräfte aufzugreifen.

Ziel ist es, gemeinsam Wege zu finden, um Mobbing vorzubeugen und ein sicheres Schulumfeld zu fördern.

Parkmöglichkeiten bestehen an der Buswendeschleife im Fasanenweg 2

Die Teilnahme am Informationsabend ist kostenlos, jedoch bittet die Schule um Anmeldung per E-Mail an IGS-Stierstadt-Nachmittagsprogramm@ib.de.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Info-Abend für Schulanfänger

Oberursel (ow). Als „Tandem Oberursel Mitte“ arbeiten die Grundschule Mitte und alle Kindertagesstätten im Schulbezirk seit vielen Jahren an der gemeinsamen Umsetzung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP). Der Plan trägt den Untertitel „Bildung von Anfang an“ und hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Bildungsarbeit zwischen Kindertagesstätten und Schulen besser als bisher zu vernetzen und den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gemeinsam zu gestalten. Eltern, für deren Kind dieser Übergang nun bevorsteht weil sie zum Sommer 2026 schulpflichtig werden, lädt die Grundschule Mitte zu einem Informationsabend zu diesem Thema am Dienstag, den 25. März, in das Betreuungszentrum der Grundschule Mitte, Schulstraße 27 ein. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Um 19.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, an einer kleinen Führung durch das Schulhaus teilzunehmen. Anmeldungen nimmt das Schulsekretariat unter der Telefon-Nummer (06171) 5039810 entgegen.

Erfolg für Billard-Senioren

Oberursel (ow). Auch am vergangenen Wochenende war der Billard-Club Oberursel (BCO) wieder sehr erfolgreich. Norbert Hofer setzte sich beim BC Marburg gegen drei Spieler aus Marburg im Dreiband kl. Billard KL2 durch. Er gewann alle Spiele, erspielte einen Generaldurchschnitt von 0,31 Punkzens und bestem Einzeldurchschnitt von 0,38. Norbert Hofer hat sich damit für die KL1 qualifiziert.

PROSTATAKREBS – SCHONEND UND SICHER BEHANDELN MITTELS IRE-NANOKNIFE und FOKALEN THERAPIEN

Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich kostenfrei und unverbindlich umfassend kompetent erstinformieren. Ich bin persönlich oder telefonisch jederzeit für Sie da – ich freue mich auf Ihren Anruf!

BERATUNGSBÜRO RHEIN-MAIN
CMHK GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN
IM VORDER- UND HOCHTAUNUS
CLAUDIA MELANIE HAHN-KLIMROTH
65719 HOFHEIM AM TAUNUS

cmhk@gesundheitsdienstleistungen.com
info@premiumbetreuung.com · 0151 - 706 55 048

Tag der Tür
15.03.2025

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

ZU EINEM TAG DER OFFENEN TÜR
IN DER FREIEN
WALDORFSCHULE OBERURSEL

15. MÄRZ 2025

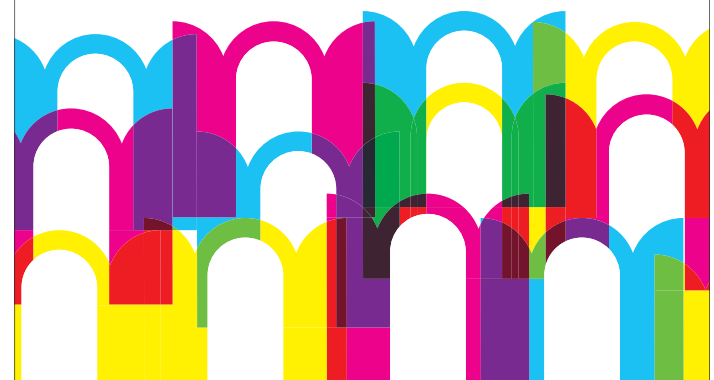
AB 10 BIS 12.30 UHR
IM EICHWÄLDCHENWEG 8



Eichwäldchenweg 8 • 61440 Oberursel
Tel. 06171 88700

info@waldorfschule-oberursel.de

[@waldorfschule_oberursel](https://www.instagram.com/waldorfschule_oberursel)



Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung



Circa ein Viertel der Oberurseler Bevölkerung im dicht besiedelten Norden der Stadt kann bald von den Glasfaser-Vorteilen bei ihren Internet- und TV-Anschlüssen profitieren – vor allem von deutlich höheren Bandbreiten. Fotos: dsp

Gigabit-Tempo auch in Oberursel-Nord

Oberursel (ow). Jetzt rückt auch im Norden der Stadt das ‚Gigabit-Zeitalter‘ immer näher, denn die Deutsche Telekom startet hier im Frühjahr mit dem Ausbau des Glasfasernetzes (wie die Oberurseler Woche schon in ihrer Ausgabe vom 13. Februar berichtete). In diesem Gebiet, das sich oberhalb des Rolls-Royce-Geländes bis zur Hohemark erstreckt und nach Telekom-Angaben mehr als 4 400 Haushalte umfasst, können sich Immobilieneigentümer und auch Mieter ab sofort für einen Hausanschluss registrieren. Wer sich während des Ausbauperioden in diesem Jahr für einen Anschluss entscheidet, spart die sonst üblichen einmaligen Anschlusskosten von 799,95 Euro.

Hier und in Bommersheim, das im nächsten Jahr erschlossen werden soll, wird die Deutsche Telekom nach eigenen Angaben rund 17 Kilometer Glasfaser verlegen und 21 neue Netzverteilerkästen bauen.

Das Unternehmen informierte letzte Woche eigens mit einem Infotrack vor dem Oberurseler Rathaus über seine aktuellen Ausbaupläne und beantwortete Fragen interessierter Bürger hierzu.

Die Telekom plant den Glasfaserausbau „jährlich rollierend“ und strebt perspektivisch einen möglichst flächendeckenden Ausbau von Oberursel an. Bürger, die nicht in den unmittelbar geplanten Ausbaubereichen wohnen, aber an einem Glasfaseranschluss interessiert sind, können die Verfüg-

barkeit für ihre Adresse im Internet unter www.telekom.de/glasfaser abfragen und sich dann über „Für den Glasfaser-Ausbau registrieren lassen“ online vormerken lassen. Dies erhöhe die Chance, dass weitere Stadtteile wie etwa Stierstadt, Weißkirchen und Oberstedten in die weitere Glasfaserplanung mit einbezogen werden, erheblich, betont die Telekom.

Nach Schätzungen der Wirtschaftsförderung haben rund 80 Prozent der Oberurseler Unternehmen bereits einen Glasfaseranschluss – vor allem in den großen Gewerbegebieten ‚An den Drei Hasen‘, rund um den Zimmersmühlweg, in Weißkirchen sowie in zentraler Innenstadt-Lage. „Die übrigen 20 Prozent in den Mischgebieten und im Gewerbegebiet Oberstedten kommen nun hoffentlich in den nächsten drei Jahren alle durch den geförderten und den eigenwirtschaftlichen Ausbau ans Netz“, schreibt Ulrike Böhme, die Leiterin der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings.

Hohe Datenraten von bis zu 1 Gbit/s

Glasfaser bietet hohe Datenraten von bis zu 1 Gbit/s (1.000 Megabit pro Sekunde) und eine geringe Latenz (Verzögerung) von unter 10 Millisekunden. Auch der Upstream ist bei einem Glasfaseranschluss deutlich schneller und die Wartezeit damit entsprechend kürzer als bei einem DSL-Anschluss,

was bei umfangreicheren Datenmengen, die fortlaufend in die ‚Cloud‘ hochgeladen werden, ein großer Unterschied ist. Zum Vergleich: heutige DSL-Anschlüsse erreichen beim Laden von Filmen oder Musik (Downstream) eine durchschnittliche Geschwindigkeit von um die 50 Megabit in der Sekunde (Mbit/s.) bei einer Latenzzeit von 50 Millisekunden. Beim Hochladen von eigenen Inhalten (Upstream) liegt das Tempo nur bei rund 15 Megabit in der Sekunde (Mbit/s.)

Das Streaming eines Videos in Full-HD-Auflösung benötigt rund 5 Megabit (Mbit/s.) in der Sekunde. Aber die Bedürfnisse und Anforderungen wachsen mit 4K- oder gar 8K-Filmen und mehreren Personen im Haushalt.

Da die Datenübertragung mit Hilfe von Licht (in Lichtgeschwindigkeit) keine elektromagnetischen Störungen kennt, bietet Glasfaser zudem äußerst stabile Verbindungen.

Überdies altern Glasfaserkabel so gut wie gar nicht und können daher jahrzehntelang als Transportmedium genutzt werden. Ein weiterer Vorteil ist ihre Zukunftssicherheit aus technologischer Sicht: wenn künftig noch höhere Datenraten erforderlich werden sollten, müssen nur die Komponenten in den Vermittlungsstellen und in den Haushalten ersetzt werden, nicht aber die Kabel selbst.

(Mehr zum Thema im Interview auf Seite 6)

Noch freie Plätze für Jugend-Surfcamp

Oberursel (ow). Es gibt noch freie Plätze für das tolle Event innerhalb des Sommerferienprogramms der „Portstrasse“: Vom 7. bis 16. Juli geht es zum Surfen nach St. Giron in Frankreich. Im Surfcamp erwarten die Jugendlichen actionreiche Tage. Unter professioneller Anleitung können sie das Wellenreiten erlernen – ganz egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittene. In direkter Nähe zum Meer sind alle in bereitgestellten Zelten untergebracht. Die An- und Abreise erfolgt per Bus. Ein weiteres Special: Zusätzlich zu fünf Tagen Surftraining geht es für einen Tag nach St. Sebastian in Spanien. Das Surfcamp richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren aus Oberursel und dem Hochtaunuskreis. Schwimmfähigkeit ist Voraussetzung. Die Plätze sind begrenzt. Der Eigenbeitrag beläuft sich auf 299 Euro. Falls Sozialleistungen bezogen werden oder das Familieneinkommen nicht ausreichend ist, besteht die Möglichkeit, eine Beitragsübernahme beim Hochtaunuskreis zu beantragen. „Gerne möchten wir möglichst vielen Jugendlichen die Teilnahme ermöglichen und die Teilnahmebeiträge dafür niedrig halten. Durch Ihre Spende helfen Sie, das Camp für alle zugänglich zu machen. Danke für Ihre Unterstützung“, so Stadtrat Andreas Bernhardt. Informationen zur Spendenmöglichkeit und alles weitere zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.portstrasse.de oder unter telefon 06171-636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de.

Angebote der Fachstelle „Frühe Hilfen“

Oberursel (ow). Frauen, die schwanger sind oder ein Kind im Alter von 0-18 Monaten haben und Rat suchen, finden im Café „Frühe Hilfen“ jeden Mittwoch, von 15 bis 17 Uhr, in den Räumen Oster Plus, Vorstadt 37 Hilfe und Unterstützung. Besucher werden von der pädagogischen Fachkraft der Fachstelle gemeinsam mit einer Kinderkrankenschwester empfangen. Man kann Antworten und Informationen zu den Themen Stillberatung, Umgang mit dem Baby, Babypflege, Babyschlaf und Babymassage erhalten. Am Mittwoch, 19. März, bietet die pädagogische Fachkraft des städtischen Kindertagespflegevereins Nest-Werk, Sabine Kaewel, um 15 Uhr im Rahmen des Café Frühe Hilfen den kostenfreien Workshop „Welche Betreuungsform passt zu meinem Kind – Übergänge begleiten“ für werdende und junge Eltern an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Unter dem Motto „Willkommen im Babyglück“ findet am Mittwoch, 26. März, von 15 bis 17 Uhr, auch die Hebammensprechstunde im Café Frühe Hilfen, Oster Plus, Vorstadt 27, statt. Hier wird um eine Anmeldung gebeten.

Die psychologische Erstberatung bei Krisen rund um die Geburt findet am Freitag, 28. März, von 9 bis 11 Uhr, in der Fachstelle Frühe Hilfen im Oberurseler Rathaus statt. Auch hier muss man sich anmelden. Interessierte, die Oberursel, Angebote für Eltern und Kinder, sowie andere Familien kennen lernen möchten sind zum nächsten Dorfspaziergang am Samstag, 29. März, eingeladen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr vor dem Oberurseler Rathaus. Der Spaziergang ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erfahrene Stadtführerin Marion Unger zeigt den Teilnehmern die Stadt. Verena Winterle, pädagogische Fachkraft „Frühe Hilfen Oberursel“, beantwortet gerne Fragen. Im Laufe des ungefähr 45-minütigen Spaziergangs kann man Spannendes über aktuelle und geschichtliche Entwicklungen rund um die Stadt erfahren. Die Route führt zu zahlreichen Einrichtungen: dem Familientreff, dem Café Frühe Hilfen, den Tagesmüttervereinen und dem Wochenmarkt. Endpunkt ist im Café Frühe Hilfen bei Oster Plus, Treffpunkt für Gesundheit und Kultur. Hier können sich allen Beteiligten bei einer Tasse Kaffee weiter austauschen. Es wird um eine Anmeldung unter Telefon 06171-502235 bei der Fachstelle im Rathaus, Verena Winterle, oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de gebeten. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.tauanus-nachrichten.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

INTERSPORT
KRUMHOLZ

Louisenstraße 21-23
61348 Bad Homburg

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

MYJOB.de

Pssst ...

Hier gibt es die passenden

JOBS

Rathauschlüssel wieder zurück in städtischer Hand

Oberursel (gt). Am Aschermittwoch kamen die inzwischen schwarz gekleideten Tollitäten sowie Vertreter des Narrenrats und Vereinsrings ins Alt-Oberurseler Brauhaus, um nach der Kampagne einen wichtigen Gegenstand beim „Katerfrühstück“ zurückzugeben. Dort trafen sie sich mit Vertretern des Magistrats. Im Treppenhaus übergaben sie den Rathauschlüssel, den sie achtzehn Tage zuvor beim Rathaussturm erobert hatten. „Das Rathaus steht, aber die Kasse ist weiterhin leer“, kommentierte Bürgermeisterin Antje Runge. Auch wenn die fünfte Jahreszeit vorbei sei und der Anlass eher traurig wäre, ist das Katerfrühstück trotzdem eine schöne Tradition, so Runge. Sie bedankte sich bei den Ehrenamtlichen in den Vereinen und im Narrenrat für ihre Arbeit. „Ihr habt das großartig gemacht und toll die Stadt repräsentiert“, sagte sie. Die Sicherheit beim Taunuskarnevalszug war eine besondere Hausaufgabe in diesem Jahr, erzählte die Bürgermeisterin. Sie lobte den tollen Zug am vergangenen Sonntag bei bestem Wetter, wo die Sicherheit zwar präsent, aber für Außenstehende eher weniger bemerkbar war. Schließlich überreichte Frau Runge umrahmte Fotos an das Kinderprinzenpaar, auf dem ihr gemeinsamer Tag im Bürgermeisterbüro zu sehen war. Narrenratsvorsitzender Harry Hecker schloss sich den Worten von Frau Runge an und bedankte sich bei den anwesenden Mitarbeitern der Stadt, ohne deren Unterstützung Oberursel keine Faschingshochburg sein könnte. Er verriet außerdem, dass es für die kommende

Kampagne bereit einen Anwärter für die Position des Tollitäten gäbe. Ludwig Reuscher vom Vereinsring erklärte, dass der Taunuskarnevalszug von A bis Z geplant gewesen sei und bedankte sich an die Helfer von den Vereinen aus dem Narrenrat. Er überreichte außerdem einen Blumenstrauß an Olivia Jung, die im Rathaus federführend gewesen sei. „Brauchtum ist in unserer Stadt ein ganz großes Thema“, sagte er. Ihren letzten Abend der Kampagne hatte zuvor das Kinderprinzenpaar Matthäus I. und Jolina I. zuerst in Oberhöchstadt gefeiert, bevor sie zum BCV-Vereinsheim „Babbnaas“ weiter zogen. Besonders emotional war der Besuch vom Usinger Prinzenpaar Marco I. und Monja I., als die Kinder je eine Feder von Marco überreicht bekamen. Weitere Gäste im Laufe des Abends waren Prinzessin Nadine Sodenia 77 aus Bad Soden, die Homburger Tollität Prinzessin Anna-Lena I. und Prinzessin Nicole I. aus Kransberg. Vom Vereinsheim zog die Kolonne weiter nach Bad Homburg zum Lokal „Komische Schorsch“. Dort fand um Mitternacht die Exthronisation von Anna-Lena I. statt. Im Gegensatz zu den großen Tollitäten bleiben die Kinder jedoch weiterhin bis November im Amt und werden am 11. November die nächste Kampagne am Fastnachtsbrunnen einläuten. Die Zeit im Rathaus hat Jolina sogar so gut gefallen, dass sie Anfang April nochmal zurückkehren wird: Dann wird sie dort den „Girls' Day“ verbringen.



Der Rathauschlüssel wird zurückgegeben v.l.n.r. Karsten Wolf, Ludwig Reuscher, Harry Hecker, Klaus-Peter Hieronymi, Stadtrat Andreas Bernhardt, Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler, Erster Stadtrat Jens Uhlig, Daniela Dobbertin, Laura Hartert, Isabelle Zeitz, Matthäus I., Nadine Müller, Bürgermeisterin Antje Runge, Jolina I.

„Dein Tag für den Wald“

Hochtaunus (ow). Anlässlich des Internationalen Tages des Waldes am Freitag, 21. März, lädt Hessen Forst auch in diesem Jahr wieder alle Bürger ein, sich aktiv für den Erhalt und die Zukunft der Wälder einzusetzen. Unter dem Motto „Dein Tag für den Wald“ bieten die Forstämter in ganz Hessen 39 Mitmachaktionen an, bei denen Jung und Alt gemeinsam Bäume pflanzen und mehr über die Bedeutung des Waldes erfahren können. Im vergangenen Jahr haben über 2000 Freiwillige bei „Dein Tag für den Wald“ mitgewirkt und geholfen, klimarobuste Baumarten zu pflanzen, die das Rezept für einen gesun-

den, zukunftsfähigen Mischwald sind. Die Wälder in Hessen haben in den vergangenen Jahren stark unter Borkenkäferbefall und Dürre gelitten. Die Forstleute von Hessen Forst arbeiten daher mit Hochdruck daran, diese Flächen wieder zu bewalden. Dabei setzt Hessen Forst wo immer möglich und sinnvoll auf die natürliche Verjüngung der Wälder und ergänzt diese durch die Pflanzung von Mischbaumarten, um den Wald von morgen fit für den Klimawandel zu machen. Anmeldungen sind über die Homepage von Hessen Forst unter www.hessen-forst.de/veranstaltungen/dein-tag-fuer-den-wald möglich.

U16-Athleten starten in Kalbach

Hochtaunus (ow). Der jüngere Leichtathletik-Nachwuchs aus der Region musste bei den hessischen Hallen-Meisterschaften der Altersklasse U16 im Sportzentrum Frankfurt/Kalbach erkennen, dass die sportlichen Trauben auf Landesebene doch sehr hoch hängen. Mit einer einzigen Platzierung in einem Finale fiel die Bilanz doch sehr mager aus. Yann Michel Feuzet (HTG Bad Homburg) beendete bei den Jungen der Altersklasse M15 den Weitsprung mit guten 5,22 Metern und konnte dafür eine der begehrten „Hessen-Urkunden“ in Empfang nehmen, die es für die Top-Acht gibt. Der Youngster aus der Kurstadt ging auch noch über die 60 Meter in den Startblock und verpasste nach 8,04 Sekunden den Einzug ins Halbfinale nur um winzige 0,05 Sekunden. Altersklassenkollege Vitalij Hartmann, der ebenfalls das schwarze HTG-Trikot trägt, ab-

solvierete unter dem Hallendach gleich drei Starts. Die beste Platzierung war ein neunter Platz (9,77 Meter) mit der vier Kilogramm schweren Kugel, wobei hier nur 36 Zentimeter zum Erreichen des Endkampfes fehlten. Im 60-Meter-Vorlauf wurde Hartmann mit 8,16 Sekunden gestoppt. Bei der Weitenjagd (Rang 14) gingen lediglich 4,67 Meter in die Wertung ein, hier gibt es also noch reichlich Luft nach oben. Jannik Rösner (TV Oberstedten) sprintete 8,48 Sekunden, blieb im Weitsprung mit 4,96 Metern (10.) nur knapp unter der Fünfer-Marke und hatte bei den 60-Meter-Hürden mit 10,24 Sekunden keine Chance aufs Weiterkommen. In der jüngeren M14 war lediglich Lukas Reininger (auch TVO) mit von der Partie und markierte hier 9,63 Sekunden (60 Meter) sowie 5,93 Meter (9.) im Kugelstoßen.

Sprechstunde Bürgermeisterin

Oberursel (ow) Bürgermeisterin Antje Runge bietet regelmäßig in verschiedenen Formaten und an unterschiedlichen Orten in Oberursel Sprechstunden an. Diese geben die Gelegenheit, in den gemeinsamen Austausch zu kommen und wichtige Anliegen direkt zu besprechen. Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 28. März, von 15 bis 17 Uhr, im Rathaus statt. Für die Gesprächsvorbereitung wird um eine Anmeldung gebeten unter Tel. 06171-502 305 oder per Mail an buergerbeteiligung@oberursel.de bis zum 25.03.25. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Kontaktdaten wie Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sowie das gewünschte Gesprächsthema oder eine konkrete Fragestellung anzugeben.

Broschüre für ältere Menschen

Oberursel (ow). Die Stadt hat in Zusammenarbeit mit der Mediaprint Infoverlag die kostenlose Broschüre „Älter werden in Oberursel“ aktualisiert. Diese informiert ältere Menschen und deren Angehörige über Angebote und Ansprechstellen in Oberursel und dem Hochtaunuskreis. Themen wie Gesundheit, Pflege, Sicherheit, Freizeitaktivitäten und Digitales sowie die Arbeit der Beauftragten für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung werden ausführlich behandelt. Die Broschüre kann im Foyer des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden und liegt auch an vielen Orten aus. Außerdem ist sie im Internet unter www.oberursel.de/Seniorenbeauftragte abrufbar.

Flohmarkt im Festsaal

Oberursel (ow). Die Mitarbeiter des Alten- und Pflegeheims Haus Emmaus veranstalten am Samstag, 22. März, und am Sonntag, 23. März, jeweils von 13 bis 17 Uhr einen Flohmarkt im Festsaal des Hauses in der Ebertstraße 15 (Neubau!) in Oberursel.

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 27 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

apotheken prime

Blieb daheim mit **apotheken prime**

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!



Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause. ... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Ob Matratze, Kissen oder Zudecke:

KEIN MENSCH IST WIE DER ANDERE.

Jeder hat andere Bedürfnisse und Ansprüche. Lassen Sie sich beraten!

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Oberurseler Woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Gutes Gefühl.

Wenn Sie mit Ihren Lieben unterwegs sind, sollten Ihre Kniebeschwerden nicht im Weg stehen. Mit einer Knieorthese können Sie sich wieder schmerzfrei bewegen und haben bei Ihren Lieblingsbeschäftigungen ein gutes Gefühl. Unser Tipp für ein unbeschwertes Leben: Probieren Sie eine Knieorthese aus.

Gut bei Schmerzen im Knie.

Dauerhafte Kniebeschwerden
Sie haben Kniebeschwerden beim Gehen, Treppensteigen, Aufstehen oder nachts? Chronische Kniebeschwerden weisen auf eine Arthrose hin. Dabei wird die schützende Knorpelschicht immer dünner und die Knochen reiben schmerzhaft aneinander. An dieser Ursache setzt die Knieorthese an. Sie öffnet den Gelenkspalt, damit die Gelenkflächen nicht mehr aneinander reiben.

Aktiv und mobil
Durch ein aktives Leben können Sie das Fortschreiten der Kniearthrose hinauszögern und operative Eingriffe vermeiden. Orthesen sind leicht, komfortabel und stören bei Bewegungen nicht. Sie entlasten das Gelenk und ermöglichen eine schmerzfreie Bewegung. Orthesen werden durch den Arzt verschrieben. Nach der Verordnung einer Orthese wird diese im Sanitätshaus individuell angepasst.

Orthesen-Testtage
Die Unloader One® X Knieorthese können Sie bei uns im Haus unverbindlich ausprobieren und sich von der schmerzlindernden Wirkung überzeugen. Unsere Experten beraten Betroffene und geben Tipps zur Kniegesundheit und zu Arthrose-Hilfsmitteln.

Gutschein

Jetzt kostenlose Knieorthese testen.
24. – 28.03.2025 Anmeldung: +49 6172 677216

rosenkrantz scherer
Ihr Sanitätshaus

Rosenkrantz Scherer
Zeppelinstr. 24
61352 Bad Homburg
www.scherer-portal.de

Gut bei Kniebeschwerden Unloader One® X

Quelle: www.össur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsorthesen

„Ausbau für rund 4400 Haushalte“

Über den Glasfaserausbau in Oberursel Nord sprach Detlev Spierling mit Hans Czorny, Regio-Manager Fiber Region Süd-West der Deutschen Telekom (siehe auch Bericht auf Seite 4).

Herr Czorny, die Deutsche Telekom geht jetzt bei der Vermarktung von Glasfaseranschlüssen in Oberursel-Nord in die Offensive. Von wo bis wo reicht dieses Ausbaubereich genau, wann geht's los und wie lange wird der Ausbau aus heutiger Sicht voraussichtlich dauern?

Hans Czorny: Wir erweitern das seit 2012 in Oberursel bestehende FTTH-Netz entlang der Hohemarkstraße in nördlicher Richtung ab dem Borkenberg bis einschließlich zur Straße ‚An der Waldlust‘. Im Osten begrenzt die B455 und im Westen der ‚Hans-Rother-Steg‘ das Ausbaubereich.

Auch wenn der Ausbau noch nicht begonnen hat, sollten die Bewohnerinnen und Bewohner bereits jetzt einen Tarif buchen, denn der Glasfaseranschluss kommt nicht von allein ins Haus: Immobilienbesitzer müssen ihre Zustimmung geben, Mieter lediglich auf www.telekom.de/glasfaser einen Glasfaser-Tarif buchen. Die Telekom kümmert sich dann um die Absprache mit dem jeweiligen Immobilienbesitzer. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im April beginnen. Geplant ist, dass wir den Glasfaserausbau für die rund 4 400 Haushalte, also knapp 1 000 Adressen, im ersten Quartal 2026 abgeschlossen haben werden.

Welcher Stadtteil von Oberursel folgt dann als nächstes – und wann?

H.C.: Die Deutsche Telekom hat für das Jahr 2026 – voraussichtlich ab dem 2. Quartal – den Stadtteil Bommersheim mit circa 1 240 Adressen und circa 3 400 Haushalten im Blick und plant, diesen nahezu flächendeckend eigenwirtschaftlich auszubauen.

Können auch Mieter einen Glasfaseranschluss beantragen?

H.C.: Ja, auch jeder Mieter kann neben dem Eigentümer und den Teileigentümern einen Glasfaseranschluss bestellen. Solange dem Vermieter keine Kosten entstehen, kann dieser seine Zustimmung nicht verweigern. Als Diensteanbieter stimmt die Telekom die Baumaßnahme vorher mit dem jeweiligen Eigentümer ab.

Auch Eigentümer in Mehrparteienhäusern können einen Glasfaseranschluss beantragen. Dabei ist es sinnvoll, im Zuge des Glasfaser-Ausbaus alle Wohnungen mit einem Anschluss auszustatten, da dies eine erhebliche Wertsteigerung der Immobilie bedeutet. Voraussetzung für die Anbindung einer Wohnung ist jedoch ein entsprechender Tarifauftrag.

Wie erfahre ich, ob meine Wohnung oder mein Haus an das neue Glasfasernetz der Telekom angeschlossen werden kann?

H.C.: Die Bewohner in den Ausbaubereichen werden proaktiv von der Telekom informiert beziehungsweise angesprochen. Zusätzlich können sich Anwohner auch gerne auf der Internetseite der Telekom unter www.telekom.de/glasfaser registrieren, um über den aktuellen oder bevorstehenden Ausbau informiert zu werden. Dies ist auch für die Oberurseler Bürgerinnen und Bürger interessant, die noch nicht unmittelbar vom Glasfaserausbau profitieren. Diese sollten auf der genannten Web-

seite ihr Interesse an einem Glasfaseranschluss der Telekom bekunden, damit sich ein zukünftiger Ausbau noch wirtschaftlicher – und somit oft schneller – realisieren lässt.

Welche Kosten kommen auf einen Interessenten zu?

H.C.: Ein Glasfasertarif muss nicht teurer sein als der aktuelle Internettarif. Den Hausanschluss gibt es bei gebuchtem Glasfasertarif sogar kostenlos. Verpasst man den initialen Ausbaustart, erheben die Telekommunikationsanbieter eine Anschlussgebühr – bei der Telekom sind dies beispielsweise 799,95 Euro. Dementsprechend lohnt sich eine frühzeitige Registrierung für einen Glasfaseranschluss inklusive Tarif, um die Kosten für den Hausanschluss zu sparen.

Wie viele Festnetz-Nummern sind im Preis eines Glasfaseranschlusses enthalten?

H.C.: Bei der Telekom sind bei einem Anschluss maximal zehn Festnetz-Nummern enthalten.



„Fiber to the Home“ (FTTH), bei dem die Glasfaser bis in den Wohnraum verlegt wird, ist die Regelbauweise für die Stadt Oberursel, erläutert Telekom-Experte Hans Czorny. Foto: dsp

Was passiert, wenn der Vermieter die Zustimmung verweigert?

H.C.: Solange dem Vermieter durch den Glasfaseranschluss keine Kosten entstehen, kann dieser die Zustimmung in der Regel nicht verweigern. Der Telekommunikationsanbieter stimmt die notwendigen Maßnahmen mit dem Hauseigentümer direkt ab.

Funktionieren Glasfaseranschlüsse eigentlich auch bei einem Stromausfall?

H.C.: Nein, denn das Glasfasermodem beim Kunden benötigt eine 220 Volt-Versorgung, denn dort werden die optischen Signale vom Glasfaser-Übertragungsweg wieder in elektrische Signale gewandelt. Glasfaseranschlüsse benötigen aber insgesamt deutlich weniger Strom und sind damit umweltfreundlicher als DSL- oder Kabelnetzanschlüsse. Zudem sind sie auch weniger störanfällig. Im Fall eines Stromausfalls werden unsere Betriebsstellen auf Batteriebetrieb umgeschaltet.

Ist bei einem ‚FTTH‘-Anschluss auch schon ein externes Modem (ONT – „Optical Network Termination“) mit enthalten, an das sich jeder beliebige Router per LAN-Kabel anschließen lässt – oder müssen Kunden für Ihren Internetzugang evtl. noch neue, zu-

sätzliche Endgeräte wie bestimmte Router anschaffen?

H.C.: Moderne Router verfügen häufig bereits über einen speziellen Port auf der Rückseite, der für den Anschluss an das Glasfasernetz gedacht ist. Ist der Router älter als 5 Jahre, verfügt er wahrscheinlich nicht über diesen Anschluss und kann dementsprechend nicht für das Surfen im Glasfaser-Netz verwendet werden.

Unter www.telekom.de/glasfaser finden Interessenten eine Übersicht der kompatiblen Glasfaser-Endgeräte und dazugehörigen Kosten. Zusätzlich beraten auch Mitarbeitende in den Telekom-Shops, in den Telekom-Partnershops oder im Direktvertrieb zu passenden Endgeräten.

Und zu welchen Konditionen bietet die Telekom optional noch weitere Endgeräte für Glasfaseranschlüsse an?

H.C.: Bei einem FTTH-Anschluss, der bis in den Wohnraum reicht, braucht man nur ein Glasfasermodem oder einen modernen Router, wo dieses integriert ist, damit alle Endge-



räte der Telekom nutzbar sind. Seit Juli 2024 hat die Deutsche Telekom mit neuen Glasfasertarifen – Glasfaser 150, Glasfaser 300, Glasfaser 600, Glasfaser 1.000 – frischen Wind in die Breitbandlandschaft gebracht. Erstmals bietet die Telekom ein eigenständiges Glasfaser-Angebot an. Gut zu wissen: In den neuen Glasfasertarifen entspricht der Upload immer der Hälfte des Downloads.

Muss ein Mieter oder Eigentümer, der zur Zeit zum Beispiel einen Kabel- oder DSL-Vertrag bei einem Wettbewerber der Telekom hat, diesen zunächst kündigen und zur Telekom wechseln, wodurch ihm dann womöglich Zusatzkosten für die Restlaufzeit des alten Vertrags entstehen würden?

H.C.: Einen Wechsel vom Wettbewerb zur Telekom sollte immer durch die Experten in den T-Shops, der Hotline oder unsere Direktvermarkter durchgeführt werden. Diese Vertriebskanäle verfügen über spezielle Wechselberater, mit deren Hilfe ein unterbrechungsfreier Übergang von Kupfer auf Glas garantiert wird. Die Telekom kümmert sich ähnlich wie bei einem Stromanbieterwechsel um alles: Kündigung beim jetzigen Versorger und Abschluss eines Übergangstarifs bei der Telekom, bis die Glasfaserleitung verfügbar ist.

Herzinfarkt vorbeugen

Hochtaunus (ow). Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind unverändert die häufigste Todesursache in Deutschland. Etwa jeder dritte Todesfall geht darauf zurück. Auch wenn viele Patienten dank moderner Untersuchungs- und Therapieverfahren immer besser versorgt werden können, müssten viele Menschen einen Herzinfarkt gar nicht erst erleiden. Zum einen lässt sich das persönliche Erkrankungsrisiko senken: durch gesunde Ernährung, Behandlung eines erhöhten Cholesterinspiegels und eine konsequente Einstellung des Bluthochdrucks. Zum anderen könnte die rechtzeitige Diagnose und Behandlung der koronaren Herzerkrankung die Zahl der Todesfälle weiter deutlich senken. Welche Möglichkeiten es zur Vorbeugung des Herzinfarktes gibt und welche modernen Untersuchungs- und Therapieverfahren zur Verfügung stehen, erläutert Professor Dr. med. Hans Hölscher, Chefarzt der Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken, beim nächsten Klinikforum im St-Josef-Krankenhaus am Mittwoch, 19. März. Beginn ist um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses, Woogtalstraße 7. Alle Interessierten sind herzlich zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen und die Rufnummer nennen. Eine telefonische Anmeldung ist wochentags von 14 bis 16 Uhr unter 06172-141345 oder direkt am Empfang des St. Josef Krankenhauses unter 06174-2080 möglich.

Konfis sammeln Müll, sei auch mit dabei!

Oberursel (ow). Die Konfirmanden der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde setzen sich aktiv für die Bewahrung der Schöpfung ein. Am Dienstag, 25. März, werden Pfarrerin Steffi Eberhardt und die Konfis rund um die Heilig-Geist-Kirche und die Dornbachstraße entlang Müll einsammeln. Treffpunkt hierfür ist auf dem Kirchplatz der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde um 15 Uhr in der Dornbachstraße 45. Die Aktion soll 1,5 Stunden dauern. Alle Bürger der Stadt Oberursel sind willkommen zu helfen und sich aktiv für die Bewahrung der Schöpfung im Oberurseler Norden einzusetzen. Müllzangen, Handschuhe und Müllsäcke werden zur Verfügung gestellt. Die Aktion beginnt mit einer kurzen Andacht zum Thema Schöpfung.

Winternacht in der Pfarrei St. Ursula

Oberursel (ow). Ungewohnte Orgelklänge sind am Freitag, 28. März, in der Liebfrauenkirche zu hören. Carsten Treber spielt bei der ersten Winternacht der Pfarrei St. Ursula „Filmusik auf der Orgel“. Die Zuhörer dürfen sich auf bekannte Melodien aus berühmten Filmklassikern freuen, wie zum Beispiel „Fluch der Karibik“, „James Bond“ oder „Star Wars“. Der Organist zeigt die Vielseitigkeit der Orgel und lässt Kinomusik in ganz besonderer Weise erklingen. Beginn ist um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche, Einlass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss sind alle eingeladen, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen bei warmen Getränken, Suppe und Mitmachaktionen in der Kirche.

Alte Wache sucht wieder Fahrradspenden für Börse

Oberursel (ow). Pünktlich zum Frühjahrsbeginn veranstaltet das Team der Alten Wache am Samstag, 22. März, von 10 bis 12.30 Uhr wieder eine „Familien-Zweirad-Börse“, bei der alles, was fährt und fahrtüchtig ist, von Privat an Privat angeboten werden kann. Eine gute Gelegenheit, unter Vermittlung der Alten Wache überzählige oder zu klein gewordene Fahrräder alle Art anzubieten und somit in Garage, Keller oder Gartenhaus Platz für Neues zu schaffen. Aber umgekehrt auch die Möglichkeit, sich mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen einzudecken. „Wir bieten auch in diesem Jahr wieder an, Fahrräder durch unsere Vermittlung zu verkaufen“, sagt Michael Planer, zuständig für die Organisation. Verkäuferanmeldungen hierzu werden per Mail an events@alte-wache-oberstedten.de angenommen. „Gerne nehmen wir auch wieder Fahrradspenden an – ganz gleich, ob diese Fahrzeuge fahrtüchtig

sind, oder nicht“, erläutert Michael Planer. Trekkingräder, Damenräder, Herrenräder, Mountainbikes, E-Bikes, Kinderräder, Fahrradanhänger, aber auch Werkzeuge, Ersatzteile oder auch Fahrradtaschen können unabhängig von ihrem Zustand gespendet werden. Ehrenamtliche werden diese Fahrzeuge auf Verkehrssicherheit überprüfen und bei Bedarf fahrbereit machen. Der Verkaufserlös dieser gespendeten Räder kommt der Alten Wache zugute. „Wir möchten mit dieser Aktion im Sinne der Nachhaltigkeit auch eigentlich ausgedienten Rädern ein zweites Leben schenken“, so Planer weiter. Die Übergabe der Spenden erfolgt nach vorheriger Absprache. Gerne können diese im Raum Oberursel auch kostenlos abgeholt werden. Ansprechpartner Michael Planer ist dazu unter Telefon 0160-97207906 oder per Mail an events@alte-wache-oberstedten.de erreichbar.

Mit dem Naturpark Hochtaunus auf Entdeckertouren gehen

Hochtaunus (how). Der Naturpark Taunus bietet in diesem Monat wieder zahlreiche Touren an wie zum Beispiel die beliebte Wanderung „Sonntags in Eppstein“. Am Sonntag, 16. März, um 12 Uhr startet die dreistündige Überraschungstour am Eppsteiner Bahnhof. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro, die Route wird am Startpunkt bekanntgegeben. Zum Weltwassertag am Samstag, 22. März, wird für 15 Uhr der „Spaziergang auf den Spuren der barocken Wasserversorgung in Weilburg“ angeboten, die zu den Ruinen einer historischen Wasserleitung führt und mit einer Verkostung von heimischem Selterswasser endet. Die Teilnahme kostet zwölf Euro für Erwachsene, sechs Euro für Kinder (von sechs bis 13 Jahre), Kinder unter sechs Jahren sind kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Ebenfalls am Samstag, 22. März, aber bereits um 10 Uhr, startet die Wanderung „Auf zum geheimnisvollen Bleibeskopf“. Die

acht Kilometer lange, mittelschwere Rundwanderung führt vorbei an historischen Stätten bis zur mystischen Ringwallanlage des Bleibeskopfes. Erwachsene zahlen sieben Euro, Kinder (von sechs bis 13 Jahre) fünf Euro. Am Sonntag, 30. März, um 14 Uhr wird in Eppstein der Workshop „Ich glaub‘, ich steh‘ im Wald!“ angeboten. Hier lernen Teilnehmer, sich mit Karte, Kompass und Smartphone-Apps wie Komoot in der Natur zu orientieren. Die Veranstaltung ist für Kinder, Familien und Erwachsene geeignet. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder (sechs bis 13 Jahre), jüngere Kinder sind kostenfrei. Am Sonntag, 30. März, startet offiziell die neue Wandersaison, begleitet von Landrat Ulrich Krebs. Sie beginnt um 11 Uhr am Bahnhof Eppstein und richtet sich an Kinder, Familien und Erwachsene. Die Taunus Sparkasse sorgt für eine Stärkung.

BARES FÜR WA(H)RES zu Gast bei Scheurenbrand & Seiler und Juwelier Fehn

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 17.03. – 22.03.2025



Goldschmuck und Goldmünzen

FOTO: PS

Bad Homburg. Jahrzehntlang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen - bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Scheurenbrand & Seiler sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, wel-

ches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ ab-

gestempelt, könnte sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den

letzten 7 Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR

erzielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen. ps

Bares für Wa(h)res bei Scheurenbrand & Seiler
Louisenstraße 48
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-8 56 99 57



Taschenuhr und Silbermünzen

Foto: PS

Unser Expertenteam:

Werner Boesen,
Goldschmiedemeister

André Brauburger,
Uhrmachermeister

Charbel Issa,
Schmuck- und Uhrenexperte

Philip Gergin,
Uhrenexperte



Zinnkrug und Zinnbecher

Foto: fotolia

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 17.03. – 22.03.2025

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bernsteinkette butterscotch

**Sofort
BARGELD**

für
ZINN

SILBER

SILBERBESTECK-
AUFLAGE

BERNSTEIN

KORALLE

LUXUSUHREN

Bares für Wa(h)res



Silberbesteck-Auflage

**Sofort
BARGELD**

für

ALTGOLD

BRUCHGOLD

ZAHNGOLD

GOLDMÜNZEN

GOLDBARREN

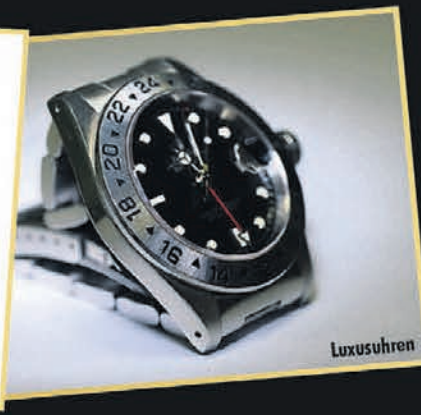
GOLDUHREN



Goldschmuck



Silber



Luxusuhren

Scheurenbrand & Seiler seit 1947

Louisenstraße 48 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-8 56 99 57 · www.scheurenbrand-seiler.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Juwelier Fehn seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

15. bis 21. März 2025

Widder Im finanziellen Bereich ergibt sich unverhofft eine überaus günstige Gelegenheit. Das sollte Sie aber nicht übermütig werden lassen – der Teufel lauert im Detail!
21. 3. – 20. 4.

Stier Alle Unternehmungen, an denen Sie beteiligt sind, verlaufen zu Ihrer vollsten Zufriedenheit. Sie haben keinen Grund zur Sorge und können das Wochenende mit Freunden genießen.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Einen ärztlichen Rat sollten Sie nicht auf die leichte Schulter nehmen! Sie haben sich in letzter Zeit ordentlich verausgabt und müssen jetzt einfach deutlich kürzertreten.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Sie lieben es, wenn alles in geordneten Bahnen verläuft. Der Kopf beherrscht Ihre Emotionen, was nicht immer von Vorteil ist. Zeigen Sie mehr Einfühlungsvermögen!
22. 6. – 22. 7.

Löwe Jemand ist jetzt besonders anfällig für schlechte Kritik. Überlegen Sie sich also genau, welche Worte Sie wählen, um die Konfliktsituation nicht noch weiter zu verschärfen.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Beruflich sind Sie dabei, intensiv an Ihrer Karriere zu basteln. Das ist gut und wichtig so – aber darüber dürfen Sie einen lieben Freund, der Ihnen vertraut, nicht vernachlässigen.
24. 8. – 23. 9.

Stellen Sie sich den Herausforderungen und übernehmen Sie Verantwortung: Nur so können Sie den Respekt einer bestimmten Person erringen, die Ihnen wichtig ist.
24. 9. – 23. 10.

Sollten sich bei Ihnen in dieser Woche ein paar Verständigungsschwierigkeiten ergeben, ein kleiner Tipp: Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.
24. 10. – 22. 11.

Die Aktivitäten, die Sie momentan an den Tag legen, haben wenig Erfolgsaussichten. Planen Sie besser, und überlegen Sie genau, was Sie eigentlich erreichen wollen.
23. 11. – 21. 12.

Der Vormittag könnte gleich mit einem schönen Erlebnis beginnen. Das gibt Ihnen den nötigen Schwung für anstehende Gespräche. Bereiten Sie sich gut darauf vor!
22. 12. – 20. 1.

Es sieht so aus, als würde nun die Stunde der Wahrheit für Sie schlagen! Vielleicht ist es das Beste, reumütig Farbe zu bekennen, vielleicht gibt es mildernde Umstände.
21. 1. – 19. 2.

Erledigen Sie die Dinge jetzt, die Sie kürzlich wegen zu viel Arbeit zurückgestellt haben. Ansonsten könnte Ihnen das Versäumnis bald schmerzhaft auf die Füße fallen.
20. 2. – 20. 3.

Mobile Fußpflege

Annett Grohmann

Termine unter:

0152-55 61 26 94



Med. Fußpflege
in Oberursel & Umgebung

ask senioren home-service
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Die ‚Flickwerk‘-Reparatur-Werkstatt startet wieder

Oberursel (ow) Das Windrose-Geräte-‚Flickwerk‘ öffnet am Samstag, 15. März, von 14 bis 17 Uhr wieder seine Reparatur-Werkstatt in der Hohemarkstraße 77a (Hinterhof).

Statt defekte Geräte einfach wegzuerwerfen, helfen die Ehrenamtlichen dabei, sie wieder „zum Leben zu erwecken“. Das sechsköpfige Team aus erfahrenen Tüftlern unterstützt bei der Reparatur verschiedenster Alltagsgegenstände – von Elektrogeräten über mechanische Vorrichtungen bis hin zu Haushaltsartikeln. Das Angebot auf einen Blick:

- Erfahrene Tüftler unterstützen bei der Reparatur
 - Alle nötigen Werkzeuge und Arbeitsplätze stehen bereit
 - Hilfe zur Selbsthilfe in entspannter Atmosphäre
 - Kostenfreies Angebot (Spenden sind willkommen)
 - Ersatzteile müssen selbst bezahlt werden
- Damit sich das Team vorbereiten kann, wird um vorherige Anmeldung mit kurzer Beschreibung des Reparaturanliegens per E-Mail an geraete-flickwerk@windrose-oberursel.de gebeten. Das Geräte-Flickwerk findet regelmäßig an jedem dritten Samstag des Monats von 14-17 Uhr statt (außer in den Ferienzeiten).

Wer selbst Freude am Reparieren hat und Teil des Teams werden möchte, ist herzlich willkommen!

Als interessierter Hobby-Bastler kann man hier richtig sein. Handwerkliches Geschick ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung – gemeinsam lernt das Team voneinander. Interessierte können einfach beim nächsten Termin ansprechen oder sich per E-Mail melden.

Wichtiger Hinweis zum Parken: Besucher, die mit dem Auto kommen, werden gebeten nicht im Hof oder auf privaten Parkplätzen zu parken. Stattdessen sollten die öffentlichen Parkplätze in der Umgebung genutzt werden.

Das Geräte-Flickwerk ergänzt perfekt die anderen beiden bewährten Reparatur-Angebote der Windrose.

Das Fahrrad-Flickwerk sorgt seit 2015 für nachhaltige Mobilität: Jeden Donnerstag schrauben die Zweirad-Experten an gespendeten und mitgebrachten Rädern. Und im Computer-Flickwerk dreht sich alles um digitale Teilhabe. Über 700 gespendete Laptops und PCs konnten in den letzten Jahren aufbereitet und vor allem an Geflüchtete weitergegeben werden – ein wichtiger Baustein für deren Integration.

Damit sich das Team vorbereiten kann, wird um vorherige Anmeldung mit kurzer Beschreibung des Reparaturanliegens per E-Mail an geraete-flickwerk@windrose-oberursel.de gebeten. Telefonisch ist das Reparaturteam unter der Mobilnummer 0163-6745370 erreichbar.

Oberursel ist bei Internationalen Wochen gegen Rassismus dabei

Oberursel (ow) Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus von Montag, 17. März, bis Sonntag, 30. März, beteiligt sich Oberursel mit verschiedenen Veranstaltungsformaten. Das Motto in diesem Jahr lautet deutschlandweit „Menschenwürde schützen“.

„Gerade jetzt ist es wichtig, sich deutlich gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung zu positionieren. Wir mischen uns ein, indem wir uns als Stadt an den Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligen und gemeinsam ein Signal setzen. Dabei ist das große Engagement zu diesem Thema von vielen Initiativen in unserer Heimatstadt unverzichtbar, um zusammenzuführen anstatt zu spalten!“, betont Bürgermeisterin Antje Runge.

Der internationale Tag gegen Rassismus am 21. März wurde 1966 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um an das Massaker im südafrikanischen Sharpeville durch die Po-

lizei zu erinnern. Dort hatten Tausende friedlich gegen das rassistische Apartheidsystem demonstriert. Seit 1979 finden zu dieser Zeit auch die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ statt, um ein Zeichen gegen rassistische Ausgrenzung zu setzen.

Vom 17. bis 30. März gibt es im Rathaus-Foyer einen Stand mit Informationsmaterial zum Thema Rassismus sowie zu Beratungsangeboten und Meldestellen für Betroffene von rassistischer Gewalt. Der Stand kann zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13.30 bis 18 Uhr.

Im gleichen Zeitraum können Interessierte eine thematische Buchzusammenstellung in der Stadtbücherei besuchen und sich dem Thema Rassismus literarisch nähern. Die Stadtbücherei ist von Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Erfolgreiche Moderation für effiziente Teamsitzungen

Oberursel (ow) Moderation ist mehr als nur die Leitung einer Gruppe – es geht darum, die Teilnehmer zielgerichtet durch sachliche und prozessorientierte Impulse zu führen. Ein Seminar der vhs Hochtaunus am Donnerstag, 27. März, 18.30 bis 21.30 Uhr reflektiert den Moderationsprozess in verschiedenen Kontexten, sei es im beruflichen Umfeld, in Vereinen oder in der politischen Arbeit. Die wertvollen Erfahrungen der Teilnehmenden fließen dabei maßgeblich in den Lernprozess ein, um Ideen und Strategien zu entwickeln und Fähigkeiten zu trainieren, so die vhs Hochtaunus.

Dozent Matthias Dahms vermittelt in seinem Workshop „Meetingmeister*in werden“ Strategien zur Organisation und der Motivation von Teilnehmern, führt durch die gesamte Arbeitsphase und schließt mit einer umfassenden Reflexion ab. Zu jeder Phase gibt der erfahrene Moderator praktische Empfehlungen und wertvolle Tipps zum Ausbau der eigenen

Moderationsfähigkeiten. Folgende Themen werden behandelt: Moderation professionell vorbereiten / das rollenadäquate Verhalten von Moderator und Gruppenmitglied / die Autorität des Moderators steigern / unbeteiligte Gruppenmitglieder in den Prozess integrieren / sicher mit Vielrednern und Störern umgehen / Lerneinheiten gruppenbezogen strukturieren / die Gefühle der Gruppe steuern / Argumentation, Frage- und Einwandstechniken zielorientiert einsetzen sowie Kritik- und Streitgespräche sowie Diskussionen steuern.

Der Workshop findet am Donnerstag, 27. März, von 18.30 bis 21.30 Uhr in der „Alten Post“ in Oberursel statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 65 Euro. Für weitere Informationen und Anmeldung steht das Serviceteam der vhs Hochtaunus in der Füllerstraße 1 in Oberursel oder unter Telefon 06171-5848-0 zur Verfügung. Onlineanmeldungen sind im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	7			9	4		1
4			8			7	3
		8	5				9
6	9	5			7		
		1		9		6	
				1		9	5
9					1	8	
7	2	6			8		
8		4	6				9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	2	5	8	6	4	7	3	1
1	3	6	5	2	7	4	9	8
8	7	4	1	3	9	2	5	6
2	5	9	7	4	1	8	6	3
7	6	3	2	9	8	1	4	5
4	1	8	3	5	6	9	2	7
6	8	2	9	1	3	5	7	4
3	9	1	4	7	5	6	8	2
5	4	7	6	8	2	3	1	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOHENENDE

Freitag

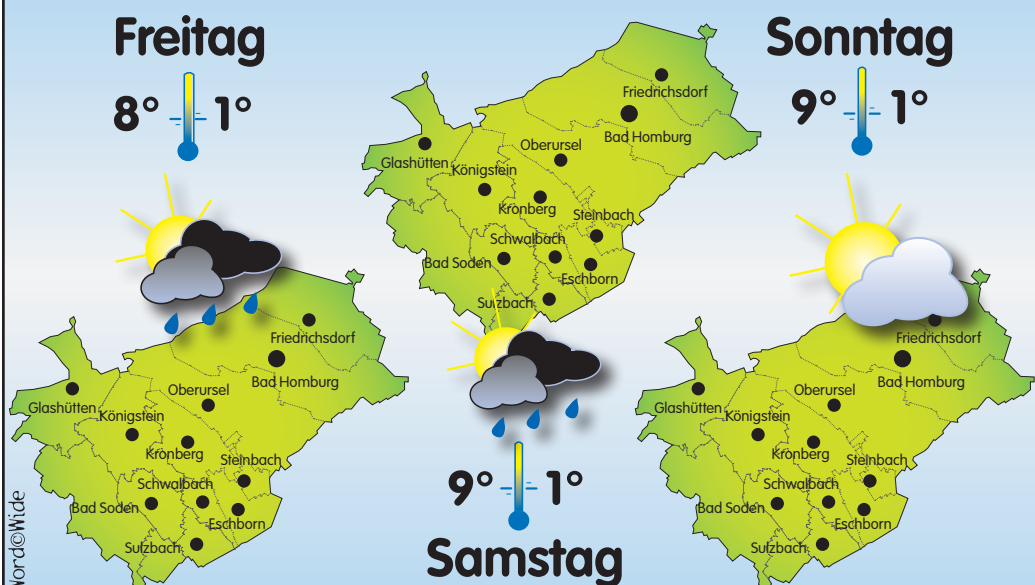
8° – 1°

Sonntag

9° – 1°

Samstag

9° – 1°



Word©Wilde

Pflegeeltern dringend gesucht

Hochtaunus (how). Das Jugendamt des Hochtaunuskreises sucht dringend neue Pflegefamilien für Kinder, die nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können. Antje van der Heide, Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises, betont: „Die Zahl der Kinder, die in Pflegefamilien untergebracht werden sollten, steigt beständig. Damit steigt auch der Bedarf an Pflegefamilien, die kurzfristig oder langfristig ein Pflegekind aufnehmen können.“ Pflegefamilien kommen immer dann zum Einsatz, wenn Kinder vom Jugendamt in Obhut genommen werden müssen. Gründe für eine solche Entscheidung des Jugendamtes gibt es viele. Dazu gehören Gewalt in der Familie, Gewalt gegen das Kind, akute Suchterkrankungen oder psychische Erkrankungen der Eltern, Verwahrlosung oder Vernachlässigung des Kindes. Fast immer ist auch eine stark eingeschränkte Erziehungsfähigkeit der Eltern ausschlaggebend. „Für diese schwierige und herausfordernde, aber auch schöne Arbeit ist es enorm wichtig, neue Pflegeeltern zu finden, die Kindern in Not helfen und ihnen ein geschütztes Zuhause geben wollen“, so Antje van der Heide.

Im Kreis gibt es 65 Pflegefamilien

Im Hochtaunuskreis leben aktuell etwa 80 Pflegekinder unterschiedlichen Alters in rund 65 Pflegefamilien. Zusätzlich gibt es sechs Bereitschaftspflegefamilien. Grundsätzlich gibt es drei Formen von Pflegefamilien: Bereitschaftspflegefamilien, die Kinder kurzfristig in akuten Notsituationen aufnehmen, Kurzzeit- und Dauerpflegefamilien. Paare und Personen, die sich für die Aufgabe einer Pflegeelternschaft interessieren, werden vom Pflegekinderdienst des Jugendamtes qualifiziert. Die potenziellen Pflegeeltern unterziehen sich dabei einer Eignungsüberprüfung in mehreren Einzelgesprächen und werden mehrfach zu Hause besucht. Alle Bewerberinnen und Bewerber nehmen an einem Pflegeelternseminar teil (zwei ganze Samstage, vier Abendveranstaltungen und einen Online-Informationsabend). Der Kurs wird von den Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes und einer externen Psychologin

geleitet. Die Themen, mit denen sich die zukünftigen Pflegeeltern beschäftigen, sind unter anderem die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie, ihrer Motivation, ein Kind aufzunehmen, das Bindungsverhalten von Kindern, die Situationen der Herkunftsfamilien und der Umgang mit Verhaltensproblemen der Kinder. Dazu kommen rechtliche, strukturelle und finanzielle Aspekte der Pflegeelternschaft. Nach dem Abschluss des Seminars gibt es ein Auswertungsgespräch und die Anerkennung als Pflegeelternbewerber – wenn eine Eignung vorliegt. Grundsätzlich gilt, dass Eltern für ein Kind gesucht werden und nicht umgekehrt.

Zeit für das Pflegekind ist wichtig

Pflegeeltern sollten Raum für ein Kind haben, also ihm in der Regel ein Zimmer zur Verfügung stellen können. Sie müssen finanziell abgesichert sein und die Fähigkeit haben, sich und ihr Handeln in der Erziehung zu reflektieren. Ganz wichtig: Sie sollten ausreichend Zeit für das Kind mitbringen. Meist bedeutet das, dass ein Elternteil für eine gewisse Zeit zu Hause bleibt. Eltern können sich diese Aufgabe auch teilen. Sie haben Anspruch auf Elternzeit. Um die Kosten für die jungen Menschen abzusichern, haben Pflegefamilien Anrecht auf eine altersgestaffelte Betreuungspauschale sowie eine Vergütung in Form einer Erziehungspauschale. Des Weiteren fallen ein Teil des Kindergeldes, steuerliche Vergünstigungen, ein Beitrag zur Altersvorsorge und Unfallversicherung sowie Ansprüche auf einmalige Beihilfen und Zuschüsse an. Kind und Pflegeeltern werden engmaschig vom Pflegekinderdienst des Hochtaunuskreises begleitet, vor allem während der ersten Zeit des Kindes in der neuen Familie. Auch danach bekommen die Familien kontinuierliche Unterstützung. Zwei- bis dreimal im Jahr werden zusätzlich thematische Elternabende oder Tagesseminare angeboten. Interessenten können sich gerne an den Pflegekinderdienst des Hochtaunuskreises wenden. Er ist per E-Mail an pfegekinder@hochtaunuskreis.de erreichbar.

Verlegung zweier weiterer Stolpersteine gegen das Vergessen

Oberursel (ow) Am Mittwoch, 26. März, lädt die Stadt alle Interessierte ab 13 Uhr zur Verlegung von Stolpersteinen in Gedenken an Zerline Rohrbach (Start: Im Wingert 5) und Marjanna Mikolajczyk (Bleichstraße 16) ein. Die Stolpersteine erinnern vor dem letzten selbstgewählten Wohnsitz an die beiden Frauen, die durch den NS-Staat zu Tode kamen und an die Schicksale der Familienmitglieder. Initiiert wurde das Projekt „Stolpersteine“ in Oberursel von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Hochtaunus und der Feldbergschule. Weitere Unterstützung fand das Vorhaben bei der Stadt und der Initiative Opferdenkmal. „Dank der Zusammenarbeit und des Engagements aller Beteiligten machen ab dem 26. März bereits 18 Stolpersteine in Oberursel auf die Schicksale durch Verfolgung und Ermordung in der NS-Zeit aufmerksam“, erläutert Bürgermeisterin Antje Runge. Die Verlegung weiterer Stolpersteine sei Teil der Erinnerungskultur unserer Stadt. Den Opfern solle ein Gesicht gegeben werden und sie damit aus der Anonymität geholt werden. „Das Engagement der Schülerschaft der Feldbergschule hält das Bewusstsein auch in Zukunft wach, damit sich die Geschichte nicht wiederholt. Dies ist heute angesichts vieler besorgniserregender Entwicklungen, wie der Zunahme antisemitischer Vorfälle, wichtiger denn je“, betont Runge. Zerline Rohrbach, geb. Löwenstein, gehörte zu der Gruppe der jüdischen „Mischehepartner“, die Opfer der Shoa wurden. Sie erhielt Mitte Mai 1943 ein Schreiben der Gestapo, das sie aufforderte, am 24. Mai 1943 „zur Erörterung“ in der Lindenstraße in Frankfurt zu erscheinen. In ihrer Verzweiflung setzte sie einen Tag vor dieser Vorladung ihrem Leben ein Ende. Marjanna Mikolajczyk wurde am 14. Mai 1940 verhaftet und nach Ravensbrück gebracht. Von der Gedenkstätte wird sie mit dem Namen Steiner geführt – zu einem bislang nicht bekannten Zeitpunkt war sie mit Heinrich Steiner verheiratet, der sie damit möglicherweise schützen wollte. Es ist nicht bekannt, unter welchen Umständen und wann

Marjanna Mikolajczyk zu Tode gekommen ist. Sie gilt als „verschollen“. Bürgermeisterin Antje Runge eröffnet die Verlegung mit einleitenden Worten. Anschließend stellt Angelika Rieber, Historikerin und Mitglied der GCJZ Hochtaunus, die Lebenswege der Opfer und ihre Familiengeschichten vor. In den Biographien werden die Menschen und deren Lebensgeschichten in den Mittelpunkt gestellt. Neben weiteren Beiträgen von Schülerinnen und Schülern der „Stolperstein-AG“ der Feldbergschule sind Grußworte von Paten der Stolpersteine vorgesehen. Musikalisch begleitet wird die Verlegung vom Gymnasium Oberursel. Während und nach den Verlegungen besteht die Gelegenheit zum Gespräch und zum Austausch.

Informationsabend am 25. März

Am Vorabend, 25. März, gibt es um 18 Uhr einen Informationsabend mit Vortrag von Angelika Rieber im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, zu den „Stolpersteinen“ und dem Thema „Schicksale jüdischer Mischehepartner“. Das Projekt „Stolpersteine“ versteht sich als Kunstprojekt des Künstlers Gunter Demnig für Europa, über das im Internet unter www.stolpersteine.eu weitere Informationen abrufbar sind. Die ersten Verlegungen von Stolpersteinen fanden in Oberursel am 3. März 2022 unter Mitwirkung des Künstlers und Initiators statt. Weitere Steine wurden am 9. November 2022 sowie am 1. November 2023 verlegt – immer mit Unterstützung durch die Schüler der Feldbergschule in Zusammenarbeit mit dem Bau und Service Oberursel (BSO). Die bisherigen Verlegungen in Oberursel ist im Internet auf www.oberursel.de/erinnerungskultur dokumentiert. „Möglich war und ist das Projekt im Besonderen auch durch das Engagement der Bürgerschaft, die mit ihren Spenden die Finanzierung der Stolpersteine inklusive der Verlegung ermöglicht.“, bedankt sich Bürgermeisterin Antje Runge bei allen Spenderinnen und Spendern für diese großzügige Unterstützung.



DER BMW 120. JETZT LEASEN AB 199,00 €*.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW 120

Anschaffungspreis:	37.900,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Nettodarlehensbetrag:	27.099,62 EUR
Gesamtpreis:	4.776,00 EUR
24 monatliche Leasingraten à:	199,00 EUR

BMW 120 WLTP Energieverbrauch kombiniert: 5,3 l/100 km • WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km • CO₂-Klasse: D • Leistung: 125 kW (170 PS) • Hubraum: 1.499 cm³ • Kraftstoff: Benzin. *Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München. Stand 03/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflichtung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. 1.090,00 € (inkl. MwSt) für Auslieferungspaket. Aktionsgültigkeit bis zum 31.03.2025.

DER BMW iX1 eDrive20. JETZT LEASEN AB 249,00 €*.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW iX1 eDrive20

Anschaffungspreis:	48.800,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Nettodarlehensbetrag:	34.474,77 EUR
Gesamtpreis:	5.976,00 EUR
24 monatliche Leasingraten à:	249,00 EUR

BMW iX1 eDrive20 WLTP Energieverbrauch kombiniert: 15,4 kWh/100 km • WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km • CO₂-Klasse: A • WLTP Elektrische Reichweite: 474 km • Spitzenleistung: 150 kW (204 PS). *Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München. Stand 03/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflichtung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. 1.090,00 € (inkl. MwSt) für Auslieferungspaket. Aktionsgültigkeit bis zum 31.03.2025.

DAS BMW 318i Touring. JETZT LEASEN AB 259,00 €*.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW 318i Touring

Anschaffungspreis:	47.900,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Nettodarlehensbetrag:	33.108,60 EUR
Gesamtpreis:	6.216,00 EUR
24 monatliche Leasingraten à:	259,00 EUR

BMW 318i Touring WLTP Energieverbrauch kombiniert: 6,8 l/100 km • WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 153 g/km • CO₂-Klasse: E • Leistung: 115 kW (156 PS) • Hubraum: 1.998 cm³ • Kraftstoff: Benzin. *Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München. Stand 03/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflichtung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. 1.290,00 € (inkl. MwSt) für Auslieferungspaket. Aktionsgültigkeit bis zum 31.03.2025.

WELLER Premium GmbH
Bad Homburg • Ober-Eschbacher Str. 153 • 61352 Bad Homburg • Tel 06172 30 90-0 • hg@wellergruppe.de
Kronberg • Frankfurter Str. 40-42 • 61476 Kronberg • Tel 06173. 99 61-0 • kb@wellergruppe.de
wellergruppe.de

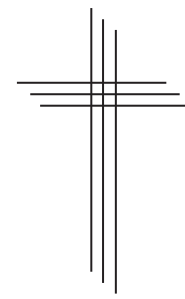




PIETÄTEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge VersicherungenBeethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92**Pietät Röhrl** MARION RÖHRLBurgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152- 53 81 68 37Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut**Pietät Jamin**

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)**Tel. 0 61 71/547 06**

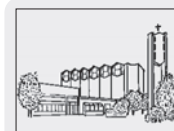
Jederzeit dienstbereit



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11**Pfarrer Jan Spangenberg**
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Sonntag, 16. März**
9.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62**Pfarrer Klaus Hartmann**
Pfarrerin Evelyn Giese
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de**Sonntag, 16. März**
10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé,
parallel Kindergottesdienst (Hartmann)**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74**Tobias Lenhard**
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de**Sonntag, 16. März**
10 Uhr Gottesdienst (Schott)**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75**Carsten Lotz**
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com**Sonntag, 16. März**
10.30 Uhr englischer Gottesdienst**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28**Anika Rehorn**
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de**Sonntag, 16. März**
10.30 Uhr Gottesdienst „7 Wochen ohne
Panik: dagegen Ansing“**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5**Pfarrer: Herbert Lüdtk**
Pfarrerin: Evelyn Giese
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de**Sonntag, 16. März**
10 Uhr Gott in Musik und Stille (Eilers)**New Life Church
Oberursel**
Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8a**Lennart Claus**
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de**Sonntag, 16. März**
10.30 Uhr Gottesdienst im
Peter-Schall Haus, Elisabethenschneise 2,
Bad Homburg**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz**Christopher Weber**
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de**Sonntag, 16. März**
11 Uhr Familiengottesdienst, anschließend
Mitbringbüfett

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3**Andreas Unfried**
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10**Samstag, 15. März**
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3**Sonntag, 16. März**
11 Uhr Wortgottesfeier mit Vorstellung der
Erstkommunikationskinder (Borgmeyer)**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 16. März**
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 16. März**
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3**Sonntag, 16. März**
11 Uhr Wortgottesfeier (Weber)**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106**Sonntag, 16. März**
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 16. März**
18 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde**
Schulstraße 38**Stefan Löbermann**
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de**Samstag, 16. März**
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2**Marie Stockmann**
Telefon: 06171-2047000
www.hohemark.de**Sonntag, 16. März**
10 Uhr Gottesdienst

† WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfgang Schmidt
 * 30.05.1931 † 22.02.2025

In stiller Trauer und
 im Namen aller Angehörigen

Ingeborg Schmidt
 Andreas Schmidt und Karin Hucke
 Lucie, Maja, Lasse, Liv
 Hans Jürgen Randoll und Gisela
 Renate Daume und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung,
 findet am Dienstag, den 18. März 2025 um 11.00 Uhr auf
 dem Hauptfriedhof Oberursel Nord statt.

Nach der Beisetzung gehen wir still auseinander.

Wir nehmen Abschied von

Gisela Rüppel
 geb. Mootz
 * 24.06.1942 † 19.02.2025

In stiller Trauer

Eberhard Rüppel
 Claudia und Manuel mit Anna und Laura
 Lothar und Melanie mit Florian
 Rainer und Ellen Mootz

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
 am Montag dem 17.03.2025, um 11.00 Uhr auf dem
 Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.
 Von freundlich zugedachten Blumen- oder Kranzspenden
 bitten wir abzusehen.

Auch wenn du glaubst, mich verloren zu haben,
 bin ich immer ein Teil von dir und deine Liebe ein Teil von mir.

Gregor Kiedrowski
 * 15. April 1954 † 28. Februar 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Heike
 Nadja & Sascha mit Sophie
 und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 19. März 2025
 um 13 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

In liebevoller Erinnerung

Käthe Hertel
 1941 - 16.03.2021

Max Hertel
 1932 - 12.03.2020

Heiko und Angelika
 Angela und Martin
 Jörg

Nach schwerer, mit großer Tapferkeit und Geduld ertragener Erkrankung entschlief
 meine wunderbare Frau

Gabriele Hildebrand
 geb. Heider
 * 20.12.1949 † 3.3.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Berthold Hildebrand

Die Beerdigung findet am Montag, dem 17. März 2025, um 14.00 Uhr
 auf dem Alten Friedhof in Oberursel, Geschwister-Scholl-Platz, statt.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
 denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Gerold Wutzke
 * 11.09.1939 † 26.02.2025

Wir werden Dich unendlich vermissen.

Simone und Martin Pracht mit Benedikt
 Erika und Manfred Rauhut
 sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.

Oberursels Gewerbegebiete werden bei der Klimaanpassung gefördert

Oberursel (ow). Das „Fachzentrum Klimawandel und Anpassung (FZK)“ des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) fördert Oberursel zusammen mit sechs anderen hessischen „Pilotkommunen“ bei der Klimaanpassung ihrer Gewerbegebiete. Die anderen Gemeinden sind Bad Nauheim, Dietzenbach, Groß-Gerau, Kelsterbach, Raunheim und Korbach. Großflächige Gebäude, weitläufige asphaltierte Parkplätze und breite Straßen bilden den überwiegend versiegelten Flächenanteil, durch den die negativen Folgen des Klimawandels besonders deutlich werden. Denn die Asphalt- und Betonflächen heizen sich bei hohen Temperaturen besonders schnell auf und können punktuell Temperaturen bis zu 80 Grad erreichen. Durch die oft dichte Bebauung kann Luft kaum zirkulieren und Grün- und Wasserflächen, die zu einer Abkühlung beitragen könnten, fehlen vielerorts.

Städtische „Hitzeinseln“ begrünen

Dadurch bilden sich städtische „Hitzeinseln“, die sich auch auf angrenzende Stadtgebiete auswirken können. Gleichzeitig fehlt es oft auch an Vorsorgemaßnahmen wie Rückhalte- und Versickerungsmöglichkeiten, wenn bei Starkregenereignissen das Kanalnetz überlastet ist. Hitzeperioden und Starkregenereignisse, die durch den Klimawandel vermehrt auftreten, können sich dadurch auf vielfältige Weise negativ auf die Arbeitsbedingungen, die Unternehmen sowie die Produktionsketten in Gewerbegebieten auswirken. Gefördert werden Maßnahmen zur Abmilderung negativer Folgen des Klimawandels in den Industrie- und Gewerbegebieten der beteiligten Städte, die dem Förderauftrag gefolgt sind um Konzepte und Maßnahmen zur Klimaanpassung für ihre bestehenden Gewerbegebiete zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Schaffung und Verbesserung von „blau-grüner Infrastruktur“ wie beispielsweise Dach- und Fas-

sadenbegrünung, Rigolensystemen, grünen Pausenräumen und entsiegelten Flächen. Die Mittel stammen aus dem EU-Förderprojekt „IB-Green: Industrie- und Gewerbegebiete – klimaresilient und fit für die Zukunft“ („Industrial and business parks – climate resilient and fit for future“). Das FZK ist seit 2023 Partner des EU-Förderprojekts und erarbeitet hierbei gemeinsam mit neun anderen Projektpartnern aus insgesamt sechs Ländern Strategien und Lösungsansätze, wie die Folgen des Klimawandels in Gewerbegebieten abgepuffert werden können.

13 Kommunen hatten sich beworben

Insgesamt hatten sich 13 Kommunen um die Förderung beworben, wovon nach sorgfältiger Prüfung sechs Pilotgebiete, die in die sich auf sieben Kommunen verteilen, ausgewählt wurden. Inhalte der Bewerbungen waren unter anderem die Beschreibung des Gewerbegebietes, welche klimatischen und auch logistischen Herausforderungen dort zu finden sind und ob bereits erste Maßnahmen im Bereich der Klimaanpassung umgesetzt wurden. Bei der Auswahl der Kommunen lag der Fokus darauf, ein möglichst breites Spektrum an unterschiedlichen Problematiken und Gebieten auszuwählen und gleichzeitig eine möglichst breite geographische Verteilung in Hessen zu erzielen, sodass auch andere Kommunen in ganz Hessen von den Ergebnissen des Projektes profitieren können. Geprüft wurde außerdem, wie hoch die Wahrscheinlichkeit einer Umsetzung und „Verstetigung“ von möglichen Maßnahmen ist, wie es im Amtsdeutsch heißt. Auf der Website des Fachzentrums sowie auf der LinkedIn-Seite des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) werden die weiteren Projektfortschritte und Meilensteine laufend veröffentlicht. Weitere Informationen im Internet unter: www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/ib-green



Die 1. Herrenmannschaft der TSGO-Basketballer hat vorzeitig die Meisterschaft in der Landesliga klagemacht und feiert damit nach 35 Jahren wieder den Aufstieg in die Oberliga zur Saison 2025/26. Foto: TSGO-Basketball

Basketball-Märchen der TSG Oberursel geht in Erfüllung

Oberursel (ow). „Oberliga, Oberliga, hej, hej“ dröhnte es begeistert durch die Halle beim Auswärtsspiel in Weiterstadt. Nach 35 Jahren wieder Basketball-Oberliga in Oberursel. Die Jubelfontänen spritzten in die Luft. Das Herren-1-Team der TSGO feierte glücklich den 61:56-Sieg bei SG Weiterstadt 2, der ihnen die Meisterschaft in der Landesliga und den Aufstieg in die Oberliga zur Saison 2025/26 garantierte. In bester Siegermanier begossen die Spieler ihren Erfolgscoach Amci Terzic mit einer Bierdusche. Kurzerhand wurde sogar eine als Meisterpokal umfunktionierte Bierkiste schreiend in die Höhe gestreckt. Jubelbilder überall. Zwei Spieltage vor Saisonende ging das Basketball-Märchen der TSGO tatsächlich in Erfüllung.

Vorstand Michael Benner kann es noch gar nicht fassen: „Wahnsinn, was das Team und Trainer Amci geleistet haben. Als krasser Außenseiter und Aufsteiger sind wir jetzt tatsächlich in der Oberliga. Von unten in der Kreisliga gestartet. Ein unglaublicher Durchmarsch in den letzten vier Jahren. An alle Beteiligten einen großen Dank. Das gibt unserer Abteilung einen weiteren Schub. Ein Vorbild für die Jugend!“

Coach Terzic fehlten fast die Worte: „Es war so eine grandiose Leistung der Jungs über die gesamte Saison hinweg. Der Aufstieg heute ist absolut verdient. Wir besiegten alle direkte Konkurrenten hintereinander in den letzten vier Spielen und sind in der Rückrunde ungeschlagen. Heute war sicherlich kein Spiel für Basketball-Ästhetik. Aber im entscheidenden Moment bewiesen wir Nervenstärke und führen den Sieg ein. Gratulation. Danke an alle, die uns auf dieser Reise in den letzten Jahren begleiteten. Danke an alle Helfer, das Kampfgericht, den Vorstand, den Förderverein, das Social-Media-Team und einfach an alle, die uns so gepusht haben. Die letzten beiden

Heimspiele waren der Wahnsinn. Über 250 Zuschauer in der Feldi, jung oder alt, männlich oder weiblich. Sie feuerten uns an und die positive Energie übertrug sich auf das Team. Das war der Schlüssel zum Erfolg. Diese Abteilung lebt ein großes Wir. Oberursel kann stolz sein auf ihre Basketballer!“

Förderverein-Organisatorin Claudia Drobisch ist erleichtert und freut sich: „Heute war es kein schönes Spiel, ein sogenanntes ‚Low Score Game‘. Aber das interessiert morgen keinen mehr. Aufstieg, Oberliga. Das zählt. Oberursel-Basketball ‚is in da House‘!“ Minimalisten hätten an der Partie ihre Freude gehabt. 10:10 nach dem ersten Viertel liest man selten im Basketball. Mit 30:30 ging es in die Halbzeit. Der Zwischenspur im dritten Viertel zum 49:38 für die TSGO-Korbjäger ließ die Nerven nur kurzzeitig beruhigen. Weiterstadt kämpfte sich wieder bis auf drei Punkte heran. Dann zeigte das junge Orscheler Herren-1-Team seine Klasse, gewann die entscheidenden Duelle in der Defense sowie vorne unter dem Korb und sicherte den 61:56-Sieg. Topscorer waren Finn Drobisch mit 19 Punkten, Leon Schickanz mit 13 Punkten und Tomass Timbars mit 11 Punkten. Es folgten Massimo Galvano (9 Punkte), Jannick Schickanz (5), Thorben Schickanz (2), Marco Harbusch (2), Leander Müller, Noah Cade, Julius Schmahl, Amar Rozajac, Jan Giebel. Kassenwart Martin von Pochhammer lädt alle Fans zum letzten Heimspiel am kommenden Sonntag, 16. März, um 19 Uhr in die Halle Felderschule „Feldi“ ein: „Lasst uns zusammen den großen Triumph feiern. Ein historischer Moment für Oberursel. Die Aufstiegsfeier starten wir vor dem Spiel gegen Walldorf ab etwa 18.30 Uhr. Wir lassen uns wieder einige Überraschungen einfallen. Alle Fans, Freunde und Oberurseler sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!“

TVB bleibt weiter im Titelrennen

Oberursel (gw). Mit dem 3:1-Heimsieg gegen Tabellen-Schlusslicht TuS Kriftel III bleiben die Volleyballer des TV Bommersheim in der Oberliga Hessen weiter im Titelrennen!

Das Team von Trainer Patric Hehl hat die Fastnachtspause zur Regeneration offenbar gut genutzt, denn im vorletzten Heimspiel dieser Saison zeigten sich die Bommersheimer am Samstagabend beim 25:15, 25:21, 21:25 und 25:17 in hervorragender Verfassung.

Nach dieser gelungenen Generalprobe kommt es für den TVB am Samstag, 22. März, um 19.30 Uhr zum vorentscheidenden Spitzenspiel beim Spitzenreiter SSG Langen II, der die Tabelle mit 34 Punkten vor dem TV Biedenkopf und dem TV Bommersheim (jeweils 33) anführt.

Das Hinspiel hatte Langen II am 8. Dezember in Friedrichsdorf gegen Bommersheim mit 3:1 gewonnen. Nun will das Team aus dem Oberurseler Stadtteil am Samstag Revanche nehmen und damit im Rennen um die Meisterschaft bleiben.

Weiter spielten: Orplid Darmstadt – Eintracht Frankfurt 2:3.

Tabelle: 1. SSG Langen II (15 Spiele) 34 Punkte/37:18 Sätze, 2. TV Biedenkopf (15) 33/36:18, 3. TV Bommersheim (16) 34/38:22,

4. Eintracht Frankfurt (15) 29/34:25, 5. TV Waldgirmes (15) 26/31:25, 6. TG Hanau (15) 20/27:31, 7. USC Gießen (15) 17/25:35, 8. Orplid Darmstadt (15) 16/24:34, 9. Eintracht Wiesbaden (15) 12/21:37, 10. TuS Kriftel II (16) 8/16:44.

Für die Frauen des TV Bommersheim geht das „Kapitel Oberliga“ nach der Saison 2024/25 zu Ende, denn nach der 0:3-Heimniederlage gegen den FSV Bergshausen am Samstagabend in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf wurde der Abstieg am drittletzten Spieltag besiegelt.

Das 13:25, 13:25 und 24:26 gegen Bergshausen ist die achte Niederlage in Serie für den TVB gewesen, der am 22. März um 19 Uhr bei der SG Johannesberg sowie am 30. März um 17 Uhr gegen den SKV Mörfelden seine beiden letzten Spiele in der Oberliga Hessen bestreitet.

Tabelle: 1. TG Rotenburg (15 Spiele) 36/41:16, 2. Eintracht Frankfurt (15) 35/38:16, 3. TSV Hanau (15) 29/33:21, 4. TG Bad Soden II (15) 29/35:24, 5. SKV Mörfelden (15) 28/36:25, 6. FSV Bergshausen (16) 21/29:34, 7. TG Wehlheiden 21/31:32, 8. SG Volleys Marburg-Biedenkopf II (15) 13/19:37, 9. SG Johannesberg (15) 11/16:37, 10. TV Bommersheim (16) 5/10:46.

„Girls 12“ der TSGO landen nach Finale den nächsten Coup

Oberursel (js). Die Handballmädels des Jahrgangs 2012 der TSG Oberursel stehen schon wieder im Rampenlicht. Knapp zwei Monate nach ihrem Coup bei den international hochklassig besetzten „Lunda-Spielen“ in der schwedischen Stadt Lund mit dem Erreichen des Finales in der Altersgruppe „Girls 12“ in der Elite-Klasse haben sie am Samstag vor begeistertem Publikum in der Hochtaunushalle ihren nächsten Hit gelandet. Jetzt sind sie nämlich durch einen 27:25-Sieg gegen die HSG Goldstein/Schwanheim vorzeitig Meister der Punktrunde geworden, in der Bezirksliga Ost der C-Jugend.

Das klingt nicht so aufregend wie A-Cup-Finale in Lund, ist es aber als gutes Beispiel für die Talentschmiede TSG Oberursel dennoch. Denn die Mädels um Cheftrainer Jonas Ried sind als C-Jugend III der TSGO in die Runde gegangen und haben in der gesamten Saison noch keinen Punkt abgegeben. Gegen Gegnerinnen, die alle mindestens ein Jahr älter sind, viele auch zwei Jahre. Die Orscheler „Girls 12“ gehören vom Alter her nämlich eigentlich der D-Jugend an, sind aber schon so gut, dass sie aufgrund drohender Konkurrenzlosigkeit lieber bei der C-Jugend antreten wollten. Das Team mit Eleni, Pau, Orthi, Chiara, Frida, Janna, Matti, Pauli, Laura, Ado, Paula, Amo

und Martha setzt sich ausnahmslos aus Auswahlspielerinnen des Bezirks zusammen, einige sind schon auf dem Sprung in den Heskader. Und alle lassen sich gerne auch mal auf ein Spiel mit der TSGO-Damenmannschaft ein.

Die Oberurseler „Erste“ ist nach dem furiosen Auftritt der „jungen Wilden“ am Samstag kampfflos an die Spitze der Handball-Oberliga vorgerückt und jetzt punktgleich mit der HSG Dutenhofen/Münchholzhausen. Der SV Seulberg musste das angesetzte Taunus-Derby leider kurzfristig wegen Personalmangels absagen, die Punkte gingen an die TSGO, für das Torverhältnis konnte die Mannschaft von Trainerin Charlotte Frölich nichts tun. Dafür hatten Jugendspielerinnen und die jungen Frauen reichlich Spaß bei einem spontan angesetzten Team-Event, bei dem gemischte Teams aller Jahrgänge in einer zusätzlichen Trainingseinheit gegeneinander antraten. Und garantiert werden alle am 3. Mai dabei sein, wenn die TSGO-Frauen gegen Dutenhofen/Münchholzhausen antreten, dann möglicherweise im entscheidenden Spiel um den Aufstieg in die Regionalliga. Am Samstag (19.30 Uhr) geht es erstmal gegen die TuS Kriftel, bei der Coach „Charlie“ Frölich einst selbst gespielt hat.



So sehen junge Siegerinnen aus, die „Girls 12“ der TSGO – zusammen mit Cheftrainer Jonas Ried (l.), Carla Pauline Herzog (2. v. r.) und Chrissy Chiusa (r.) vom Trainerteam. Foto: js

Abschiedstour beginnt mit 32:39

Oberursel (js). Am Tag nach der Ankündigung seines Rückzugs als Trainer stand der Name Florian See hinter der Nummer 24 plötzlich auf der Spielerliste. Keine ernsthafte Drohung an den Gegner, kein Spaß, der TSGO-Kader war beim Auftritt vor eigenem Publikum gegen den Aufstiegs Kandidaten Dotzheim/Schierstein so geschrumpft, dass der Coach im Notfall hätte einspringen können. Vor allem im Rückraum fehlten Alternativen, sozusagen mit dem letzten Aufgebot musste die TSGO in der Handball-Oberliga ausgerechnet gegen das angriffsstärkste Team der Liga antreten. Da fehlten Luft, Kraft und mentale Stärke in vielen Spielphasen, um dem Favoriten ernsthaft Paroli bieten zu können, nur phasenweise zeigte der Angriff seine möglichen Stärken, auffällig dabei vor allem Niklas Haupt (9 Tore) und Julian Rummel (7). Nach 4:3-Führung am Anfang bis zum 10:13 hielt Oberursel noch mit, wenig später beim 10:18 waren die Verhältnisse geklärt. See wechselte sich nicht ein, eine der nur zwei Oberurseler Zeitstrafen ging wegen zu heftiger verbaler Attacken gegenüber dem Schiedsrichterinnen-Gespann dennoch auf Sees Konto.

Allzu heftiges wehrhaftes Verhalten auf dem Spielfeld war den TSGO-Männern nicht vorzuerwerfen, die quirligen Angreifer aus Dotzheim waren den Oberurseler Jungs meistens einen Schritt voraus, die Abwehrleistung über weite Strecken desolat. Auch die Torwartleistung konnte das Manko nicht auffangen. Nach

einigen starken Paraden von Youngster Carlsson Knebel gelang zehn Minuten vor Schluss sogar der Anschluss beim 30:33, eine Schippe drauflegen konnten in der Crunchtime aber nur die Gäste. Die stets ballorientierte Dotzheimer Abwehr ließ die überforderte TSGO oft richtig alt aussehen und griff sich zahlreiche Bälle noch vor dem Abschluss ab. Ebenso im Tempospiel ein klares Plus für den Tabellenzweiten, der nur einen Punkt Rückstand auf Leader HSG Wettenberg hat. Für die TSGO liegt der erhoffte Traumplatz vier immer noch in Reichweite, allzuweit entfernt im dicht geballten Mittelfeld mit sechs nahezu punktgleichen Mannschaften ist allerdings auch die gefährdete Abstiegszone nicht.

Auf der Abschiedstour von Florian See gilt es also, schnellstmöglich noch ein paar Punkte einzusammeln. Sieben Spiele stehen noch aus, dann wird See zum Ende der Saison sein Engagement als Trainer bei den Handballern der TSG Oberursel beenden. Wie einst als Spieler der TSGO sucht der 42-jährige Lehrer aber nicht in höheren sportlichen Gefilden als Coach Erfolge, Familie und Beruf sollen für ihn dann im Mittelpunkt stehen, der Handball in den Hintergrund rücken. See hatte die Mannschaft vor drei Jahren übernommen, im ersten Jahr zum Aufstieg in die Landesliga geführt, die jetzt als Oberliga Hessen firmiert. Sein Nachfolger steht bereits fest, im Frühsommer wird sein „Co“ Carsten Heil den Cheftrainerposten bei den TSGO-Handballern übernehmen.



Der Coach gibt die Richtung vor: Teambesprechung mit Anweisungen von Trainer Florian See (mit Taktiktafel). Zum Saisonende scheidet der Coach aus dem Traineramt aus. Foto: js

IMMOMARKT

STELLENMARKT

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche



AUSSTELLUNG:

- Parkettböden
- Vinylböden
- Möbel
- Küchen
- Fenster
- Hauttüren
- Innentüren
- Treppen
- Terrassenböden
- Pflegemittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 061 95 - 720 42 40
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de



Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Workshop Thema Ernährungsumstellung

Oberursel (ow). Die VHS Hochtaunus bietet einen neuen Workshop Thema „Ernährungsumstellung – fast zuckerfrei – von der Theorie bis zur Praxis“ an. Der Kursort ist die ‚Alte Post‘ in der Oberhöchstädter Straße 5. Datum: Montag, 17. März und 24. März, jeweils von 18-20 Uhr sowie Montag, 31. März, von 18-22 Uhr. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) essen wir pro Person und Tag durchschnittlich 96 Gramm Zucker. Empfohlen werden 25-50 Gramm Zucker pro Tag. Die Zahl der Menschen, die an Diabetes und nichtalkoholischer Fettleber erkranken, steigt. Ein Blick in die Supermarktregale zeigt ein ständig steigendes Angebot an hochprozessierten Lebensmitteln, die uns das Essen und Kochen leichter machen sollen, aber ungesund sind. Wie finde ich aus diesem Kreislauf heraus? Und wie erkenne ich, wo Zucker drinsteckt? In diesem kombinierten Workshop gibt es Faktenwissen und einen Kochabend, der Teilnehmern Wege und Möglichkeiten für ein gesünderes, aktives Leben aufzeigt. Die Gebühr beträgt 106 Euro inklusive Lebensmittelumlage. Anmeldung: VHS Hochtaunus, Füllerstr. 1, 61440 Oberursel oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de

Für unser **Reinigungs-Team** suchen wir **Sie** als Verstärkung für eine Seniorenwohnanlage in **Kronberg**, ab sofort oder nach Vereinbarung in Teilzeit ca. 5 Stunden/Tag.

Das erwartet Sie:

- eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem engagierten Team
- 14,75 € Stundenlohn, Fahrtkostenersatz, Urlaubsgeld, geregelte Arbeitszeiten
- Sonn- und Feiertagszuschläge

Ihre Aufgaben:

- Appartementsreinigung
- Reinigung der öffentliche Bereiche

Das klingt für Sie interessant? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf:
Cappus Dienstleistungen, Tel. 04102 – 888 820



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gern.



Bei den **Stadtwerken Friedrichsdorf** ist im Bereich des **Bau- und Betriebshofes** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als



Gärtnerin / Gärtner (m/w/d) für den Einsatz in der Grünkolonne unbefristet zu besetzen.

Die Stadt Friedrichsdorf liegt mit ihren rd. 26.000 Einwohnern am Fuße des Taunus und befindet sich im unmittelbaren Kultur- und Wirtschaftsbereich des Rhein-Main-Gebietes. Durch ihre exponierte Lage und die gute Infrastruktur gehört sie zu den bevorzugten Wohnlagen in dieser Metropolregion. Nähere Informationen können Sie unserer Homepage www.friedrichsdorf.de entnehmen.

Das ausführliche Stellenangebot und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus Online - Karriere und freie Stellen“. **Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie schnell und unkompliziert bis 31.03.2025 über das Online-Portal einreichen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Wettbewerbszentrale

Werden Sie Teil unseres Teams am Standort **Bad Homburg v.d.H.** als

Rechtsanwaltsfachangestellte(r) (m/w/d) oder Teamassistent (m/w/d) in Vollzeit

mit Erfahrung im Sekretariat einer Kanzlei oder einer Rechtsabteilung.

Was Sie erwartet:

- ✓ Ein abwechslungsreicher Job mit Entwicklungsmöglichkeiten
- ✓ Eigenverantwortliches, selbstständiges und vertrauensbasiertes Arbeiten
- ✓ Ein moderner Arbeitsplatz in attraktiver Lage
- ✓ 30 Tage Urlaub pro Jahr
- ✓ Mehrere halbe freie Tage (z. B. Geburtstag, regionale Veranstaltungen)
- ✓ Kostenfreie Soft- und Heißgetränke, Obst, Gemüse, Milchprodukte, Müsli & mehr
- ✓ Verkehrsgünstige Lage und kostenfreie Parkplätze (nach Verfügbarkeit)

Klingt spannend? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Infos zur Stellenausschreibung unter www.wettbewerbszentrale.de
Fragen beantwortet auch gerne unsere Personalabteilung: Frau Großmann, Tel. 06172-121531



Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben



Ofenstudio Bad Vilbel

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Erfolg durch Werbung

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

**Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb**

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

So bereiten Zimmerpflanzen lange Freude

(DJD). Schöne und gesunde Zimmerpflanzen bereiten lange Freude, dazu ist die richtige Pflege wichtig. Vier Tipps kommen von Anita Dittmeier vom Pflanzgefäße- und Substrat-Hersteller Lechuza:

- Gefäße mit Bewässerungssystem und Wasserstandsanzeiger helfen, Pflanzen immer mit der richtigen Menge an Feuchtigkeit zu versorgen. Infos: www.lechuza.com.
- Viele Zimmerpflanzen freuen sich über ausreichend Licht und fühlen sich am Fenster wohl. Bei einigen sollte man aber im Sommer mit direkter Sonneneinstrahlung aufpassen.
- Zimmerpflanzen sollten bei Bedarf alle zwei bis drei Jahre umgetopft werden. Dabei kann statt handelsüblicher Blumenerde mineralisches Pflanzsubstrat wie etwa Pon zum Einsatz kommen.
- Hochwertige Langzeit- und Flüssigdünger liefern den Pflanzen die nötigen Nährstoffe.



Gefäße mit Wasserstandsanzeiger helfen, den Überblick über die vorhandene Wassermenge im integrierten Reservoir zu behalten. So werden die Wurzeln gleichmäßig mit Feuchtigkeit versorgt und schädliche Staunässe im Gefäßboden wird vermieden. Foto: DJD/Lechuza

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 54 3
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

**Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz**

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Neue Kunst-Ferienkurse für Kinder

Oberursel (ow). Der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) bietet auch dieses Jahr drei Kinderkurstkurse in den Ferien an, um unter der Leitung erfahrener Kunstpädagoginnen ihre Talente zu entdecken.

In der zweiten Osterferienwoche vom 14. bis 17. April werden im Kinderhaus Oberursel, Jean-Sauer-Weg 2, aus weichen bunten Specksteinen Figuren, Schalen, Schmuckstücke oder „Handschmeichler“ herausgearbeitet. Der Kurs richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren und wird von der erfahrenen Kunstpädagogin Regina Planz, deren Kunstwerke auch im Stadtbild von Oberursel sichtbar sind, geleitet. Teilnahmekosten inklusive Material 110 Euro, Geschwisterkinder 70 Euro.

Ebenfalls in der zweiten Osterferienwoche findet im Atelier von Norbert Cloß, in der Strackgasse 9 in Oberursel unter seiner Leitung ein Collagendruckkurs statt. Der Kurs ist für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren geeignet. Aus Zeitschriften, Fotos, Buchstaben und Buntpapier werden Teile und

Elemente ausgeschnitten. Das eigene Kunstwerk entsteht dadurch, dass die Collageelemente mit der großen Druckerpresse auf Tiefdruckpapier gedruckt werden. Die Collage kann dann durch Buntstifte und Wasserfarben noch weitergestaltet werden. Teilnahmekosten ebenfalls 110 Euro, Geschwisterkinder zahlen 70 Euro.

In der vierten Sommerferienwoche vom 28.07. bis 1.08. findet auf dem schönen Schulwaldgelände, Althöferweg 63 ein Mosaikkurs statt. Aus bunten und leuchtenden Glassteinchen entstehen unter dem Thema „Mein Lieblings-Phantasie-Tier“ kleine Kunstwerke. Der Kurs richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren und wird von der erfahrenen Kunstpädagogin Regina Planz geleitet, deren Kunstwerke auch im Stadtbild von Oberursel sichtbar sind. Teilnahmekosten inklusive Material (im Wert von 60 Euro) 150 Euro. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des KSfO unter www.ksfo.de, unter Telefon 06171-502268 oder per E-Mail an harald.strub@oberursel.de

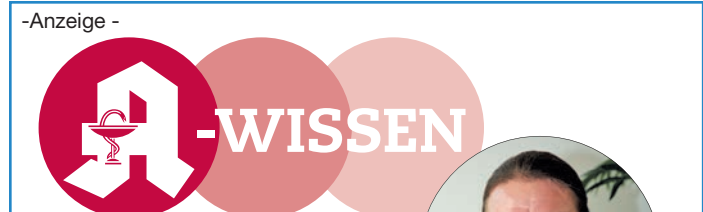


DIE SCHLÜMPFE DAS MUSICAL
DIE WELTNEUHEIT
03.04.25 BAD HOMBURG KURTHEATER
TICKETS: BEI ALLEN VVK-STELLEN VON EVENTIM + FRANKFURTTICKET
WWW.EVENTIM.DE | WWW.FRANKFURTTICKET.DE

Vorstellung von „MobiLe“

Oberursel (ow) Im Rahmen des Oberurseler Projektes „pimoo – Plattform für integrierte Mobilität Oberursel“ stellt ein Vertreter der Stadt Norderstedt im Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss am 19. März das Norderstedter Modell „MobiLe“ vor. Alle Interessierten sind zu dem Vortrag im öffentlich tagenden Ausschuss um 17.45 Uhr in den großen Sitzungssaal des Oberurseler Rathauses eingeladen. „MobiLe“ verfolgt ähnlich wie das in „pimoo“ entwickelte Bewertungstool („Mobilitätscheck für Magistratsvorlagen“) den Ansatz, die komplexen verkehrlichen Zusammenhänge für die breite Öffentlichkeit möglichst verständlich darzustellen und nachvollziehbar zu machen.

-Anzeige -



Marc Schrott
Apotheker
Der neue Podcast: www.apothekeprime.de/podcast


Erkältungszeit überstehen mit pflanzlicher Arznei – Umckaloabo, Ingwer & Co.

Die Wurzel Umckaloabo gehört zu den traditionellen Arzneimitteln in der afrikanischen Therapie. Dort wird sie gegen Tuberkulose oder Durchfall eingesetzt. Im Europäischen Raum hat die Wurzel eine Zulassung für den Einsatz bei akuter Bronchitis – als Tropfen oder Saft ohne Alkohol für Kinder. Man hat festgestellt, dass die Wurzel Gerbstoffe enthält, die die Phagozytose, also das Viren fressen, stimulieren kann. Angozin, ein Präparat aus Meerrettichwurzel und Kapuzinerkresse wird bei Bronchialwegs- und Nebenhöhleninfekten oder auch Harnwegsinfekten eingesetzt. Beide Pflanzen enthalten Senfölglykoside, die eine antibakterielle Wirkung haben. Man könnte sie als pflanzliches Antibiotikum bezeichnen. Frischer Ingwer lokal eingesetzt, gekaut oder als Tee findet seine Verwendung bei Erkältungsanfällen. Als pflanzliches Arzneimittel ist Ingwer gegen Übelkeit und Erbrechen zugelassen und in der Schwangerschaft eine gute Behandlungsmöglichkeit. Ebenso zur Behandlung von Erkältungssymptomen, denn in der Zellkultur hat man festgestellt,

dass die Wirkung der natürlichen Killerzellen durch die Inhaltsstoffe von Ingwer verstärkt werden.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Rezepte abgeben und Heimlieferungs-service genießen: Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr **Marc Schrott**
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
13. 3. – 19. 3. 2025

Bolero
Do., Fr., Sa. + Mo. 20.15 Uhr
So. 17.00 Uhr
Di. 17.30 Uhr (OmU)

Feste und Freunde
Fr. 18.00 Uhr; Di. 20.15 Uhr

Ein Mädchen namens Willow
Fr. 16.00 Uhr; Sa. + So. 15.00 Uhr

Maria
Sa. 17.30 Uhr; So. 19.30 Uhr

Die Saat des heiligen Feigenbaums
Mo. 17.00 Uhr

Hans Zimmer & Friends
Mi. 19.30 Uhr

1. 4. – 19.30 Uhr –
Strick-Kino – Bridget Jones – Verrückt nach ihm

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert  06173/7 93 85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



Beim Jupiter!

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 73 „La Chasse“
Johann Baptist Neruda: Concerto in Es für Trompete und Streichorchester
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie in C-Dur, Nr. 41, KV 551, „Jupiter“
Rhein-Main-Philharmoniker Frankfurt / Sebastian Berner, Trompete
Reinhard Nietert, Dirigent
Casals Forum Kronberg – 29.03.2025 um 19.30 Uhr

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

The World Famous Glenn Miller Orchestra Alte Oper Frankfurt 15.03.2025, 20.00 Uhr	63,50 – 72,50 €
FESTBURGKONZERT – STORIONI TRIO Festeburgkirche Frankfurt 23.03.2025, 19.00 Uhr	28,75 €
Vivaldis Vier Jahreszeiten Ein immersives Konzert Alte Oper Frankfurt 26.03.2025, 20.00 Uhr	57,40 – 87,40 €
THE GESUALDO SIX Frankfurter Domkonzerte 28.03.2025, 20.00 Uhr	12,10 – 23,40 €
GUIDO SANT'ANNA – Debüt Alte Oper Frankfurt 30.03.2025, 15.00 Uhr	20,00 €
YAMATO – The Drummers of Japan Die neue Show Hito no Chikara Alte Oper Frankfurt 23. – 27.04.2025	37,50 – 107,50 €
City of Birmingham Symphony Orchestra Fazil Say, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.05.2025, 19.00 Uhr	29,00 – 85,00 €
SINATRA & FRIENDS Rat Pack is back Alte Oper Frankfurt 19.05.2025, 20.00 Uhr	65,30 – 99,80 €
9. Sinfoniekonzert Museumsorchester Martin Helmchen, Klavier Alte Oper Frankfurt 25. + 26.05.2025	35,00 – 71,00 €
HESSERTAG 2025 in Bad Vilbel u.a.m. SKI AGGU – HOWARD CARPENDALE – NINA CHUBA – JUDAS PRIEST – DEICHKIND – Roy Bianco & die Abbronzati Boys – FFH Just White Stadtwerke-Arena 13. – 22.06.2025	

CATS – Der Musikklassiker Alte Oper Frankfurt 25.06. – 06.07.2025	ab 57,50 €
Deva Premal & Miten's 2025 European Tour Singing Our Prayers Stadthalle Offenbach 02.10.2025, 19.00 Uhr	36,95 – 102,95 €
Chris de Burgh – „50LO“ 2025 Alte Oper Frankfurt 15.10.2025, 19.00 Uhr	61,50 – 107,50 €
PRETTY WOMAN – Das Musical Alte Oper Frankfurt 17.12.2025 – 10.01.2026	ab 37,40 €


AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Biedermann und die Brandstifter Stadthalle Oberursel 14.03.2025, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
TSGO-Winterball mit der Band „Limelights“ Stadthalle Oberursel 15.03.2025, 19.30 Uhr	36,30 €
Preisträgerkonzert – Int. Piano Competition Casals Forum Kronberg 23.03.2025, 17.00 Uhr	25,00 €
Philippe Hguet: „Madeleine“ Café Theatre mit Chansons Alte Wache Oberstedten 28.03.2025, 20.00 Uhr	19,70 €

RheinMain Philharmoniker Frankfurt „Beim Jupiter!“ Casals Forum Kronberg 29.03.2025, 19.30 Uhr	35,00 – 55,00 €
„Die Kehrseite der Medaille“ Stadthalle Oberursel 02.05.2025, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
TRIO IN UN FIATO: „Brückenschläge – 4 Epochen“ Ev. Kirche Oberstedten 16.05.2025, 20.00 Uhr	19,70 €
FLAMENCO JOSE SATORRE EL PURO ARTE FLAMENCO Stadthalle Oberursel 25.05.2025, 18.00 Uhr	41,80 – 53,90 €
DUO COMPAGNI Konzert für Tuba und Klavier Rathaus Oberursel 29.06.2025, 17.00 Uhr	24,00 €
Wahnsinn – Immer wieder sonntags... Bäppi Live Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 10.07. – 12.07.2025, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
SEX Bingo mit Bäppi und Setze Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 08.08.2025, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
Pit Hartling wirkt Wunder Stand-Up Zauberkunst Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel 15.08.2025, 19.30 Uhr	28,00 €
Das Dschungelbuch Musical nach R. Kipling Taubenstraße Oberursel 31.08., 06. + 07.09.25	15,25 €
JOY DENALANE Stadthalle Oberursel 24.10.2025, 20.00 Uhr	35,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Alpen-Rock & Leder-Hose – Das Hessen-Musical“ Deutsches Äpfelwoi-Theater im Kurtheater immer samstags	ab 22,50 €
„Emil und die Detektive“ ab 5 Jahren Kurtheater Bad Homburg 16.03.2025, 16.00 Uhr	25,40 €
SHOWTIME von Erik Borner Kurtheater Bad Homburg 22./23./25.03.2025	ab 19,70 €
HERR TEUFEL FAUST von T. Fischer nach Goethe Kurtheater Bad Homburg 26.03.25, 20.00 Uhr	30,00-45,00 €
DORNRÖSCHEN – Classico Ballet Napoli Kurtheater Bad Homburg 28.03.2025, 19.00 Uhr	49,50 – 64,50 €
François Breut – French Pop Speicher im Kulturbahnhof 29.03.2025, 20.00 Uhr	27,00-30,00 €
Die Schlümpfe – Das Musical – LIVE und neu Kurtheater Bad Homburg 03.04.2025, 17.00 Uhr	28,00 – 37,00 €
Duo Mimikry Tasty Biscuits/Visual Comedy Kurtheater Bad Homburg 06.05.2025, 20.00 Uhr	30,00-40,00 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr